

Tätigkeitsbericht

Die Südtiroler Landesmuseen umfassen insgesamt 10 Museen mit 16 Standorten in ganz Südtirol

Betriebsstruktur

Die Betriebsleitung wurde auch 2019 geschäftsführend von Frau Angelika Fleckinger weitergeführt. In der zweiten Jahreshälfte wurde die Ablösung des Betriebs Landesmuseen von der Abteilung 42 - Museen vorbereitet, die mit 1.1.2020 aufgelöst wurde.

Handbuch Betrieb Landesmuseen

2014 war in allen Museen des Betriebes und in der Hauptbuchhaltung in Bozen eine externe Analyse der Buchhaltungsabläufe durchgeführt worden. Als Fazit der Analyse wurde dem Betrieb die Erstellung eines betriebsinternen Handbuchs als wichtigste Maßnahme vorgeschlagen, um der Größe und Komplexität des Betriebes gerecht zu werden.

Im Laufe des Jahres 2015 entstand dieses Handbuch unter der Leitung der Hauptbuchhaltung in Bozen, alle Buchhalterinnen in den Museen wurden in den Prozess miteinbezogen und beschrieben gemeinsam die Verwaltungs- und Buchhaltungsabläufe des Betriebes. Im Laufe des Jahres 2019 wurde dieses Handbuch weiter aktualisiert und ausgebaut.

Digitale Buchhaltung und Dokumentenverwaltung

Die Software sicra-Web der Firma Maggioli, welche sich schon im Jahr 2016 in der Buchhaltung des Betriebes bewährt hatte, wurde im Laufe des Jahres 2017 auch in der Dokumentenverwaltung des gesamten Betriebes Landesmuseen implementiert, so dass die Abläufe in der Hilfskörperschaft des Landes nun voll digitalisiert sind. Auch der Datenaustausch mit dem Schatzamtsdienst konnten durch die Einrichtung einer Schnittstelle vollständig digitalisiert werden. Gegen Ende des Jahres 2018 wurden alle Software-updates installiert, die die ab 1.1.2019 verpflichtende telematische Übermittlung von Zahlungsanweisungen an SIOPE+ gewähren. Zudem wurde 2019 ein Vertrag mit dem Südtiroler Einzugsdienste für den Dienst der Zwangseintreibung abgeschlossen.

Erhebung und Analyse Benchmarkingdaten

Auch im Jahr 2019 wurden im Rahmen des betriebsinternen Benchmarkings Kennzahlen aller Museen des Betriebes für das Jahr 2018 erhoben, um eine fundierte Formulierung von Betriebszielen zu ermöglichen.

Aus der Analyse der Daten von 2019 geht hervor, dass der Betrieb seinen Eigendeckungsgrad weiter steigern konnte, der Betrieb hat aus seiner Tätigkeit im Jahr 2019 4.892.267,48 Euro eingenommen.

Broschüre Jahresprogramm der Südtiroler Landesmuseen

2019 erschien ebenfalls ein gemeinsames Jahresprogramm aller Südtiroler Landesmuseen in Form einer gedruckten und digitalen Broschüre.

Forschungsstrategie: Forschungsfonds und Forschungsrat

Im Jahr 2017 wurde im Haushaltsvoranschlag des Betriebes Landesmuseen ein betriebsinterner Forschungsfonds eingerichtet, um die Forschungsleistung der Landesmuseen als eine der Kernaufgaben zu stärken und zu entwickeln, es wurde ein eigenes Kapitel im Haushalt dafür eingerichtet (Kap.05022.02.0630).

Mit Beschluss Nr. 869 vom 8. August 2017 wurde in Anwendung des Art. 5/G des Statutes des Betriebes ein Forschungsrat für die Südtiroler Landesmuseen eingerichtet.

Dieser Forschungsrat hat auch im Jahr 2019 Projekte begutachtet und Zwischenberichte eingefordert.

Besucher/-innen in den Landesmuseen 2019

Die zehn Landesmuseen konnten im Jahr 2019 850.867 BesucherInnen verzeichnen.

1. Rechnungsprüfer/-innenkollegium

Mit Beschluss Nr. 599 vom 30.05.2017 wurde gemäß Art. 15 des Statutes des Betriebes Landesmuseen für die Dauer von drei Geschäftsjahren ab seiner Ernennung bis zur Genehmigung des letzten Geschäftsjahres seiner Beauftragung auf Wunsch der Abteilung Finanzen ein dreiköpfiges Rechnungsprüfer/-innenkollegium ernannt, welchem Dr. Ludwig Castlunger (Vorsitzender), Rag. Berta Olivieri und Dr. Günther Maneschg angehören.

Die Rechnungsprüfer/-innen haben im Jahr 2019 8 Sitzungen durchgeführt und zwar:

- 1. Sitzung über die Managementkontrolle 2019 am 23. Januar 2019;
- 2. Sitzung über die ordentliche Neufeststellung der Rückstände am 01. März 2019;
- 3. Sitzung über die Abschlussrechnung 2018 am 12. April 2019;
- 4. Sitzung über die dritte Haushaltsänderung am 18. April 2019;
- 5. Sitzung über den Nachtragshaushalt am 25. Juni 2019;
- 6. Sitzung über die Kassenstandüberprüfung und die Auswahl der zu überprüfenden Unterlagen am 06. September 2019;
- 7. Sitzung über die siebte Haushaltsänderung am 02. Oktober 2019;
- 8. Sitzung über den Haushaltsvoranschlag 2020-2022 am 28. November 2019;

2. Haushalt Betrieb

Kassenstand zum 01.01.2019	4.693.347,56 €
Einnahmen insgesamt	16.204.762,62 €
Ausgaben insgesamt	17.316.337,70 €
Kassenstand zum 31.12.2019	3.581.772,48 €
Noch einzuhebende Beträge (aktive Rückstände)	909.015,15 €
Noch auszahlende Beträge (passive Rückstände)	1.665.286,17 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für laufende Spesen	142.160,26 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Investitionen	1.465.262,48 €
Verwaltungsüberschuss 2019	1.218.078,72 €

Es wurden für Ökonomatsdienst in Bargeld 52.508,87 €
behalten.

Für die Einhebung der Einnahmen wurden 3886 Kassarheine ausgestellt.

Die Summe der aktiven Rückstände erklärt sich aus 97.161,69 € Forschungsgelder, die noch kassiert werden müssen; Einnahmen der einzelnen Museen der Kapitel 15 (Eintritte) und 16 (Shop) in Höhe von 675.196,22 € (Einnahmen Dezember 2019 und offene Rechnungen), und andere Einnahmen, u.a. die Beiträge für die Lange Nacht der Bozner Museen und die Mieten, für insgesamt 136.657,24 €.

3. Personal

Im Haushalt 2019 wurden die vom Gehaltsamt der Personalabteilung geschätzten Personalkosten für das Landespersonal im Betrieb Landesmuseen als Durchlaufposten in den Haushalt des Betriebes eingeschrieben und daraus an die Personalabteilung refundiert.

Mit Beschluss Nr. 1399 vom 18.12.2018 hat die Landesregierung dem Betrieb Landesmuseen ein Kontingent für das Saisonspersonal von 89.160 Stunden für das Jahr 2019 zugewiesen.

Zur Abdeckung des umfangreichen Volumens im Bereich von Museumsführungen und anderer musealer Tätigkeiten konnten auch im Jahr 2019 privatrechtliche saisonale Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Grundlage hierfür ist ein am 29.12.2017 abgeschlossenes Betriebsabkommen zwischen verschiedenen Gewerkschaften und der Betriebsleitung Landesmuseen. Auch im Jahre 2019 wurden CocoPro-Verträge mit Wissenschaftlern/innen abgeschlossen.

Die privatrechtlich Beauftragten wurden über die Kapiteln 008 und 009 und die CocoPro-Beauftragten über die Kapitel 701 (Restaurierung Sammlungsgegenstände) und Kapitel 61, 62 und 63 (Forschungsprojekte) entlohnt. In Summe bedeutete dies ein Finanzaufkommen von 2.169.033,09 €, das sich wie folgt aufschlüsselt:

Gehälter privatrechtlicher Arbeitsverträge	1.284.242,68 €
Steuern (INPS, Familiengeld) und Abfertigungen	505.273,21 €
Gehälter Co.co.pro.	208.340,14 €
Steuern Co.co.pro.	45.773,87 €
IRAP	125.403,19 €

Für die Weiterbildung der Bediensteten wurden 5.586,28 € investiert.

Für die buchhalterische, steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Betreuung ist das Studio Endrizzi & Partner beauftragt worden. Für das Jahr 2019 wurde ein Honorar von 46.229,54 € aus dem Kapitel 12 der Zentrale des Betriebes bezahlt.

4. ARCHÄOLOGIE MUSEUM

4.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Werbung:

Imagewerbung in ausgewählten regionalen und überregionalen Medien (Inserate in Beilagen Corriere della Sera im Triveneto, Inserat in Beilage Tiroler Tageszeitung, Inserat in Info&Event der Südtiroler Weinstraße)

Bezahlte Facebook-Kampagne für ausgewählte Events des Museums und zur Steigerung der Besuchszahlen im Dezember

Verlängerung Außenwerbung: Vitrine Parkhaus Bozen Mitte, Werbeflächen Parkplatz Schloss Maretsch, Werbesäulen im Stadtgebiet von Bozen

Kampagne zur Bewerbung der Sonderausstellung LOST & FOUND – Archäologie in Südtirol vor 1919: Banner auf Salto, Inserate FF, Citylights, Kampagne Facebook, Kinowerbung, Werbevideo in Bussen, Werbevideo in Flirt-Zügen, Fassadengestaltung am Südtiroler Archäologiemuseum

Pressearbeit:

Organisation der Langen Nacht der Bozner Museen mit entsprechendem Mediaplan

Pressemeldungen und Pressekonferenzen zu Ereignissen und Veranstaltungen des Museums

Vergabe von Bildern des Museums und Pflege der Bilddatenbank

Versorgung lokaler Veranstaltungskalender

Betreuung Homepage www.iceman.it

Aktualisierung der Journalisten- und Zielgruppenadressen

Mitarbeit bei Textkontrollen

Pflege der facebook-Seite des Museums

Info-Versand an Zielgruppen per Mail

Shop:

Betreuung und Organisation Museumsshop und Erweiterung der Produktpalette (neue Textil-Produktlinie mit Fundzeichnungen)

Betreuung Film- und Fotoshootings, davon die wichtigsten:

Filmaufnahmen RAI Südtirol für Sendung über Schuhe

Filmmaterial für "Trio Orange Company", Montreal (Sendung über Tattoos)

Filmaufnahmen Windfall Films London, für Discovery Science (for program called "Unearthed")

Filmmaterial an Bilderfest GmbH für Sendung P.M. Wissen/Servus TV

Filmaufnahmen Teleromagna für "Alimentalmente" (Video des Vereins "Insieme per crescere" für Youtube)

Filmmaterial für Naoki Yokota für Youtube Video (Naokiman show Japan)

Fotoaufnahmen Matias Costa für Europäisches Projekt €

Filmaufnahmen BROADCASTING COMPANY STUDIO 1+1 (for TSN special project "Find Mammoth")

Filmmaterial für Little Bay Pictures for NOVA program (program called "The Fall of Violence")

Filmaufnahmen RAI 1 für "Linea verde grand tour"

Filmaufnahmen upandup! für "Bolzano Experience" (Aufnahmen für Fastweb - Internet und Social Media)

Filmmaterial an Eurac BZ für Video "Mummies New Labs"

Filmmaterial an Florianfilm GmbH (für Sendung "Grenzen, Berge, Erinnerungen")

Filmaufnahmen Taglicht Media für "Tatort Antike" auf ZDF

Filmaufnahmen Lorenzo Pezzani für Kunstprojekt (Video "Hostile environments")

Filmaufnahmen Teenspirit für Sendung "Heads & Tails Travel Show"

Filmmaterial an Medien LB für Schulvideo über Tattoos: Medien LB Starnberg für Produktion eines Schulvideos zum Thema Tätowierungen und Piercings.

Filmmaterial an Television Film & Fernsehproduktion, München: Für Sendung auf Servus TV

"Heimatleuchten - Zwischen Bozen und Meran".

Filmaufnahmen AlleTattoo - Alessandro Bonaccorsi: Für "Alle Tattoo Ink Tour di Alessandro Bonaccorsi" + Youtube Video.

Fotoaufnahmen Ryoichi Maeda für "Ancient Tattoos" (Magazine, web and book).

Filmaufnahmen ARD/RBB Stephan Düfel (Für Sendung "50 Gründe Südtirol zu lieben".)
Filmaufnahmen Cooperativa Saveria Bozen (Aufnahmen der kurdischen Führung).
Filmaufnahmen für "Una gita fuoriporta" Dove TV
Fotoaufnahmen Barbara Serra für Webseite www.professoressamilani.it
Filmmaterial für Group Nine Media New York (for program called "Sick").
Filmmaterial für OFF THE FENCE PRODUCTIONS LTD (For program "Great inventions"transmitted by ZDF on a worldwide, all media basis).
Filmmaterial an Rita Saldanha for "Art of healing" (documentary on public television)

Die wichtigsten Kooperationen:

Verkehrsamt Bozen: Teilnahme am Gewinnspiel und an der Schatzsuche in der Zeit des Christkindlmarktes

Museummobilcard

GEOCard und National Geographic: Vereinbarung für Abonnenten 2 für 1=ein Vollzahler, einer gratis
Touropervisor mit speziellen Konditionen

Abo+: Kostenloser Eintritt für alle SchülerInnen und StudentInnen in den Sommerferien

Projekte:

Kinderaudioguide + Ankauf neuer Geräte (50 Stück) plus Kopfhörer

Anpassungen der Audioguide-App für Erwachsene, eigenständige Sprachwahl durch User
neue Version des Erwachsenen-Audioguides in spanischer Sprache

Kontrolle der Ötzi-Datenbank und Übersetzung ins Italienische bzw. Englische durch die beiden Biologinnen Valentina Lucchetta aus Bozen und Leeanne Mundle aus Kanada.

Ermöglichung der Herausgabe einer spanischen Version von Ötzi, der Mann aus dem Eis durch den Folio Verlag durch einen größeren Ankauf für den Bookshop

4.2. Versicherungen

Versicherungen in Zusammenhang mit der Ausstellung „Lost&Found – Archäologie in Südtirol vor 1919“.

Versicherungsaufträge in Zusammenhang mit der Science Week für technische Geräte.

4.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Aktualisierung DVR (documento valutazione rischi) und des DVR Chemie.

Nahezu das gesamte Personal absolvierte einen 4-stündigen Basiskurs zur Arbeitssicherheit und zusätzlich den Kurs zu den spezifischen Risiken über 4 bzw. 8 Stunden auf telematischem Weg.

4.4. Besucher/-innenzahlen

Gesamtzahl: 294.748 (-0,5%)

27.949 SchülerInnen

31.562 FührungsteilnehmerInnen

18.964 Audioguides

4.5. Ausstellungstätigkeit

Sonderausstellung vom 2.4.-7.11.2019: „LOST & FOUND – Archäologie in Südtirol vor 1919“

Für diese Sonderausstellung spürte das Südtiroler Archäologiemuseum weltweit besondere Funde auf, die vor 1919 entdeckt wurden, als das heutige Südtirol noch Teil des Habsburgerreichs Österreich-Ungarn war. Die wiederentdeckten Fundstücke, die vom Neolithikum bis zum Frühmittelalter reichen, werden zum ersten Mal in Südtirol gezeigt.

Ab 8.11.2019 Wiedererrichtung von THE LOUNGE in der 3. Etage mit einigen kleineren Neuerungen
z.B. Integration des Mithrassteins

Beginn der Vorbereitung der Sonderausstellung „STONE AGE CONNECTIONS – Mobilität zu Ötzi
Zeit“, Eröffnung im März 2021

4.6. Publikationstätigkeit

2019 erschienen

Andreas Putzer/Günther Kaufmann (Hrsg.), Lost&Found - Archäologie in Südtirol vor 1919,
Ausstellungskatalog, Bozen 2019

Andreas Putzer, Die archäologische Sammlung des bischöflichen Instituts Vinzentinum in Brixen. In:
Günther Kaufmann/Andreas Putzer (Hrsg.), Lost&Found - Archäologie in Südtirol vor 1919,
Ausstellungskatalog, Bozen 2019, 225-253.

Günther Kaufmann, Die Altertümer-Sammlung Seyffertitz in Siebeneich. In: Günther
Kaufmann/Andreas Putzer (Hrsg.), Lost&Found - Archäologie in Südtirol vor 1919, Ausstellungskatalog,
Bozen 2019

Günther Kaufmann, Die archäologische Sammlung des Diözesanmuseums Brixen. In: Günther
Kaufmann/Andreas Putzer (Hrsg.), Lost&Found - Archäologie in Südtirol vor 1919, Ausstellungskatalog,
Bozen 2019

Günther Kaufmann, Der Beginn der Ringwallforschung im südlichen Tirol. In: Günther
Kaufmann/Andreas Putzer (Hrsg.), Lost&Found - Archäologie in Südtirol vor 1919, Ausstellungskatalog,
Bozen 2019

Günther Kaufmann, Neue archäologische Erkenntnisse zu St. Prokulus in Naturns in: Günther Kaufmann
(Hrsg.), St. Prokulus in Naturns, Veröffentlichung des Südtiroler Kulturinstituts, Band 10, 2019

Andreas Putzer, Prähistorische Nutzung eines Hochtales. Universitätsforschungen
zur prähistorischen Archäologie 339, Bonn 2019, 469-483.

Andreas Putzer, The role of high alpine landscape for prehistoric communities – The case study
Schnals. INCONTRI ANNUALI DI PREISTORIA E PROTOSTORIA 7, 2019, 38-40.

Günther Kaufmann, Das Innichner Becken in voragilolfingischer Zeit. In: Innichen im Früh- und
Hochmittelalter, historische und kunsthistorische Aspekte, Gustav Pfeifer (Hrsg.), Veröffentlichungen des
Südtiroler Landesarchivs, Tagungsband, Band 47, 2019

2019 in Arbeit, erscheint in 2020

Klaus D. Oeggl, Daniela Festi and Andreas Putzer, The onset of alpine pastoral systems in the Eastern
Alps. The Institute for European and Mediterranean Archaeology (IEMA)
Distinguished Monograph Series. In Druck.

Andreas Putzer, Die Besiedelung des Burghügels Zwingenstein. In Druck

Andreas Putzer, Buchgespräch zu: Edith Hessenberger u. Thomas Bachnetzer (Hg.)
Geschichten von der Grenze in den Öztaler Alpen. Das Fahrrad vom Rotmoosferner und weitere
Gletscherfunde (= Öztaler Museen Schriften, 2), in Druck

Andreas Putzer, „Schnals – Das Hochgebirge als Wirtschafts- und Interaktionsraum prähistorischer
Dorfgemeinschaften. Denkmalpflegebericht in Druck.

Andreas Putzer, Penaud. Denkmalpflegebericht in Druck.

4.7. Vermittlungstätigkeit

Die Angebote sind nach Zielgruppen sortiert.

Familien

Familienführungen am Wochenende (IT und DE)

Sinnesmöbel – Interaktive Möbel mit didaktischen Materialien in der Dauerausstellung

Familienraum (Juli/ August)

Workshops 1+1 – Familiennachmittage zu unterschiedlichen Themen

Schulklassen

Siehe „Mit der Schule ins Museum“

<http://www.iceman.it/de/schule/#vermittlungsformate>

NEU: Material für autonome Rundgänge für die Oberschulen in deutscher, italienischer, englischer und
ladinischer Sprache:

<http://www.iceman.it/de/autonome-rundgaenge-fuer-schulen/>

<http://www.iceman.it/percorsi-in-autonomia-per-scuole/>

LehrerInnen

Mehrere LehrerInnenfortbildungen in Form von archäologischen Exkursionen und hausinternen Angeboten

Angebot für SeniorInnengruppen
Spezielle Gruppenführungen für die Generation 60plus

Gruppen
Führungen in der Sonderausstellung LOST & FOUND
Führungen in der Dauerausstellung

Menschen mit Migrationshintergrund
Kultur.Kontakt in Albanisch/Italienisch, Kurdisch/Italienisch
In Kooperation Sozialgenossenschaft Savera

Lokale Bevölkerung

NEU Archeoweeek:

In der der letzten Schulferienwoche bot das Museum zum ersten Mal eine Sommerbetreuung für Kinder im Alter von 8-12 Jahren an. 17 Kinder lernten archäotechnische Fertigkeiten wie Feuer anzünden, Birkenteer herstellen und Feuerstein bearbeiten, und als Höhepunkt der Woche einen eigenen Pfeil herzustellen. Bei einem Ausflug in den Archeoparc konnten die Kinder (nicht nur) Bogenschießen üben.

Internationaler Museumstag: Timex Project

Projekt in Zusammenarbeit mit der Klasse II F der Oberschule "Galileo Galilei": Wie würde ein Archäologe/eine Archäologin der Zukunft einen Raum mit Objekten aus unserer Zeit interpretieren?

Science Week und Lange Nacht der Forschung:

Zwei Schulklassen des Realgymnasiums in Bozen konnten vom 23.9. bis 27.9.2019 an einem Workshop des DNA Learning Center in New York teilnehmen. Die SchülerInnen lernten in dieser Woche wie ihre eigene DNA extrahiert und sequenziert wird und konnten sie mit der DNA anderer moderner Menschen, mit der von Ötzi und von verschiedenen Neandertalern vergleichen. Ihre Ergebnisse stellten einige Schülerinnen und Schüler während der Langen Nacht der Forschung vor.

Weitere Stationen in der Langen Nacht der Forschung am 27.9.2019 betrafen die Archäobotanik, die Anthropologie und das aktuelle archäologische Forschungsprojekt mit Grabung im Schnalstal.

Lange Nacht der Bozner Museen

Thema: Musik & Sound

1919 & Hugo – Kurzführungen durch die Sonderausstellung und geselliger Umtrunk an jedem ersten Dienstag in den Monaten August, September und Oktober

Ötzi für Neugierige – Aktive Stationen mit Materialien zum Anfassen in der Dauerausstellung – immer mittwochs

Archäologische Exkursion zum Sinichkopf mit Günther Kaufmann

Kühlzellenführung mit Oliver Peschel und Marco Samadelli

Tag der offenen Grabung im Schnalstal mit Andreas Putzer

Finissage von LOST & FOUND: Szenische Führungen mit Dietmar Gamper

MitarbeiterInnen/FührerInnen:

Diverse intern organisierte Fortbildungen

4.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Konservierungsprojekt 2.0:

In diesem auf 3 Jahre angelegten Projekt wird das Südtiroler Archäologiemuseum den Konservierungszustand des Mannes aus dem Eis dokumentieren. Anschließend soll das Projektteam ausgehend vom aktuellen Stand der Wissenschaft und den technischen Möglichkeiten optimale Konservierungsarten für eine künftige Konservierung der Mumie erarbeiten und evaluieren.

Forschungsprojekt Schnals fortgesetzt:

Auch diesen Sommer führte das Museum wieder eine archäologische Grabung in einem Seitental des Schnalstals durch, um dessen prähistorische Besiedelung zu dokumentieren. Grabungsleiter und Projektverantwortlicher: Andreas Putzer.

Forschungsziele: Erweiterung der archäologischen und botanischen Datensätze von Schnals.
Rekonstruktion der betriebenen Weidewirtschaft in Schnals: welche Tierarten wurden ins Hochgebirge geführt? Klärung des Beginns der Almwirtschaft, bzw. Verarbeitung von Milchprodukten. Woher aus dem Vinschgau kommen die Benutzer der hochalpinen Weidegebiete in Schnals? MitarbeiterInnen auf der Grabung 2019: Nico Aldegani, Tobias Mores, Praktikantin: Elena Tomasi, Klaus Oeggel und Marlies Außerlechner (Botanik), Benno Baumgarten (Geologie), Volkmar Mayr und Ulrich Obojes, Amt für Baustoffprüfung und Geologie Provinz Bozen (Untersuchungen der Keramik), Alessandra Mazzucchi und Alfonsina D'Amato Univ. Mailand Dipartimento di Scienze farmaceutiche (Tierknochenuntersuchungen)

Ötzi-Wissensdatenbank:

Die Datenbank wurde laufend aktuell gehalten und für eine Veröffentlichung in 2020 vorbereitet.

Projekt SAM „Säben II. Die profanen Bauten der spätantiken Höhensiedlung“ – genehmigt durch den Südtiroler Forschungsfonds, Fortsetzung des Projektes

Projekt SAM “Studi sulla circolazione del rame ai tempi di Ötzi. L’ascia dell’Uomo venuto dal ghiaccio e il contesto archeometallurgico di asce di rame dell’area centro-alpina e della penisola italiana”, genehmigt durch den Wissenschaftsfond des Betriebes Südtiroler Landesmuseen,

4.9. Bautätigkeit

Umbau THE SHOP im April 2019: komplette Neueinrichtung der Verkaufsflächen und der Verkaufstheke, maßgeschneidertes Konzept zur besseren Produktpräsentation und zur Schaffung neuer Lagerflächen.

Ordentliche Wartung der technischen Anlage und des Gebäudes.

Durchführung einiger dringender Reparaturen an der Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlage, Sanitäranlage und Elektroanlage.

Schrittweise Erneuerung der Regel- und Kontrollanlage: Erneuerung und Austausch der Regler in den Schaltschränken QD 1.Stock und QC Hochparterre.

Ankauf Geldschublade für Kassa-Arbeitsplatz Nr.2 und 3 Falschgeldprüfer.

Austausch 3 Ventilkonvektoren (FanCoils) Shop und Büro Andrea Battagin.

Austausch der Batterien der Geräte: UPS (uninterruptible power supply / unterbrechungsfreie Stromversorgung) und der Batteriegruppe für Notstrom-Beleuchtung.

Elektroarbeiten Sonderausstellung “Lost & Found”.

Einbau Alarmanlage bei 2 Vitrinen der Ausstellung “Lost & Found”.

Ankauf Saugheber und Kunststoffglas (Safe Crash für Notfall-Schlüsselfach).

Ankauf von 3 Data-Logger für Raumtemperatur und Feuchtigkeit.

Reparatur von 10 Hörer der Multimedia-Stationen der Ausstellung und Ankauf Audioplayer CD Ötzi.

Austausch Bodenbelag im Didaktikraum.

Ankauf von 2 Leicht-Faltrollstühle für Besucher.

Lieferung und Montage von 2 Infrarotheizpaneele (Shop und 2.Arbeitsplatz Kassa).

Austausch defektes Telefonwählgerät der Brandmeldezentrale Büros Verwaltung des Museum (TWG BMZ 0218).

Austausch von 26 Wandleuchten im Stiegenhaus des Museums.

Einige Ausbesserungsarbeiten in der Dauerausstellung.

Malerarbeiten: verschiedene Ausbesserungen und lose Fliesen ankleben.

Verschiedene Tischlerarbeiten.

Ordentliche und außerordentliche Wartung der Stickstoffherstellungsanlage

Ordentliche und außerordentliche Wartung der Klimatisierung der Vitrinen

Ordentliche und außerordentliche Wartung der Netzinfrastruktur

Ordentliche und außerordentliche Wartung Hardware und Software

Aktualisierung und Implementierung Informatik-Netzwerk des Museums

Regelmäßige Aktualisierung multimedialer Inhalte

Support bei der Implementierung der multimedialen Inhalte in der Sonderausstellung LOST&FOUND und in THE LOUNGE

Implementierung neuer Drucker für die Büros
Ankauf neuer Fotoapparate

4.10. Sammeltätigkeit

Keine

5. Naturmuseum

5.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Bewerbung der Wechselausstellungen mittels Versand der Einladungskarten
- Versand Veranstaltungskalender (zweimal im Jahr) und „Tierisch interessant“ (für Lehrpersonen)
- Veröffentlichungen der Veranstaltungen und Neuigkeiten in facebook und instagram, inkl. Influencer-Fotoshooting mit Sebastian Hofer
- Filmspots für die öffentlichen Verkehrsmittel (eigenproduzierte sowie professionelle Videos).
- Pressemitteilungen für angebotene Veranstaltung, wichtige Ereignisse und Forschungsergebnisse
- Regelmäßige Pflege des Internetauftritts www.naturmuseum.it, Beginn der Neukonzeption mit „studio hug“
- Werbe-Totem zu „Mondwärts“ im Bozner Lido
- Citylight Kampagne zu „Mondwärts“ Juli 2019
- 100 Radio Spots in Radio Italia anni 69
- Event-Schaltung auf salto.bz im Dezember
- Betreuung Museumsshop
- Podcast „mehr als pulcini“ mit zwei Schülerinnen des Sprachengymnasiums „Walther von der Vogelweide“, der einen Einblick hinter die Kulissen der täglichen Arbeit des Museums gibt.
- Beauftragung „ewidenz“ zur Erstellung eines Marketingkonzepts und Mitbetreuung der social media Kanäle
- Kooperationen bestehen mit:
Culturonda, Museummobilcard, Brixencard, Bozencard, Klausencard, Merancard, Rittencard, Dolomitimobilcard, WinepassPlus, Activecard, AlmencardPlus, Seiser Alm LifePlus, Ultentalcard

5.2. Versicherungen

Ausstellungsversicherung für „Das Amtshaus des Kaisers“ und „Mondwärts“

5.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Einschulung neuer Mitarbeiter*innen, Projektmitarbeiter*innen und Praktikant*innen (Brandschutz, Arbeitsschutz, Sicherheitsplan Museum)

Evakuierungsübung am 18.11.2019 mit der Berufsfeuerwehr Bozen

5.4. Besucherzahlen

Dauerausstellung	36.237
Sonderausstellung	28.126
Vorträge	1.532
Exkursionen	162
Sonstiges	9.304
TOTAL	75.361

5.5. Ausstellungstätigkeit

Ach, so geht das!/Fisica in gioco	16.10.2018 – 03.02.2019
Das Amtshaus des Kaisers/La casa principesca	18.02.2019 – 16.06.2019
Mondwärts/Pazzi per la Luna	20.07.2019 – 02.06.2020
Fotoausstellung: Leben in unseren Seen /Vita nei nostri laghi	16.05.2019 – 30.09.2019
55. Ausgabe "Die Pilze Südtirols - I funghi dell'Alto Adige"	25.09.2019 – 29.09.2019

Wissenschaftliche Betreuung und Führung bei der Ausstellung "Dinosaurus Park" im Einkaufszentrum "Twenty" 08.10.2019 - 03.11.2019

Sonderausstellung im Rahmen des Interreg-Projektes GeoTrAC Tra terra e mare – le Alpi Carniche 300 milioni di anni fa / Zwischen Land und Meer – die Karnischen Alpen vor 300 Millionen Jahren, in Zusammenarbeit mit dem Museo di Storia Naturale del Friuli, im Palazzo Morpurgo, Udine

Überarbeitung der Dauerausstellung:

1. Beginn der Erneuerung der Dauerausstellung im Dolomiten-Saal: Megachirella wachtleri, gestalterische Umsetzung von Andale
2. Beginn der Erweiterung „Rückkehr in die Alpen“ mit einer eigenen Wolfs-Station, gestalterische Umsetzung von 490 Studio
3. Erneuerung der Pfeilschwanzkrebs/Limulus-Station im Dolomiten-Saal

5.6. Publikationstätigkeit

Gredleriana 19
Geo.Alp 17

Publikationen in Fachzeitschriften

- Within-season adjustments of Alpine songbird distribution are driven by fine-scale environmental characteristics
Francesco Ceresa^{1*}, Mattia Brambilla^{2,3}, Juan S. Monrós⁴, Franco Rizzolli¹ & Petra Kranebitter¹
- Guariento E. et al. (2019): *Megachile sculpturalis* (Hymenoptera: Megachilidae), the giant resin bee new to South Tyrol with a newly described plant species interaction. *Gredleriana* Vol. 19.
- Lampei Ch., Wunder J., Wilhalm T. & Schmid K.J., 2019: Microclimate predicts frost hardiness of alpine *Arabidopsis thaliana* populations better than elevation. *Ecology and Evolution*, 9: 13017-12029.
- Wilhalm T., Fink M. & Guiggi A., 2019: Die Gattung *Opuntia* in Südtirol (Provinz Bozen, Italien). *Gredleriana*, 19: 15-33.
- Wilhalm T. (ed.), 2019: Tag der Artenvielfalt 2018 in Weißbrunn, Ulten (Gemeinde Ulten, Südtirol, Italien). *Gredleriana*, 19: 247-280.
- Wilhalm T., Aichner G., Sölva E. & Stifter S., 2019: Farn- und Blütenpflanzen. In: Wilhalm T. (Ed.), Tag der Artenvielfalt 2018 in Weißbrunn, Ulten (Gemeinde Ulten, Südtirol, Italien). *Gredleriana*, 19: 259-263.
- Kustatscher, E., Nowak, H., Opluštil, S., Pšenička, J., Muscio, M. & Simonetto, L., 2019. The Carboniferous flora of the Carnic Alps: state of the art. – *Gortania*, 30: 33–47.
- Kustatscher, E., Plesker, R., Philipps, S. & Franz, M. 2019. First record of plant fossils from the Upper Muschelkalk (late Anisian, Middle Triassic) at Bruchsal (Baden-Württemberg, Germany). – *Z. dt. Ges. Geowiss. (German J. Geol.)*, 170(3–4): 321–338.
- Kustatscher, E., Nowak, H., Bernardi, M., Krainer, K., Petti, F.M., Prinoth, H., Roghi, G., Preto, N., Tomasoni, R., Rigo, M. & Spötl, C., 2019. The Permian-Triassic boundary and the end-Permian mass extinction in the Southern and Eastern Alps. – *Geo.Alp*, 16: 73–75.

- Preto, N., Bernardi, M., Dal Corso, J., Gianolla, P., Kustatscher, E., Roghi, G. & Rigo, M., 2019. The Carnian Pluvial Episode in the Dolomites and nearby regions: history of the research and perspectives. – *Geo.Alp*, 16: 83.
- Nowak, H., Kustatscher, E. & Roghi, G., 2019. Permian-Triassic macro- and microfloras of the Southern Alps. – *Geo.Alp*, 16: 79–81.
- Kustatscher, E., Nowak, H., Forte, G., Roghi, G., Van Konijnenburg – Van Cittert, J.H.A., 2019. Triassic macro- and microfloras of the Eastern Southern Alps. – *Geo.Alp*, 16: 5–43.
- Nowak, H., Mette, W., Petti, F.M., Roghi, G. & Kustatscher, E., 2019. Microfacies, ostracods and palynology of the Permian–Triassic boundary interval in the Rosengarten/Catinaccio Massif (Southern Alps, Italy). – *Austrian Journal of Earth Sciences*, 112(2): 103–124.
- Kustatscher, E., Visscher, H. & Van Konijnenburg-van Cittert, J.H.A., 2019. Did the Czekanowskiales already exist in the late Permian? – *PalZ*, 93(3): 465–477.
- Van Konijnenburg-van Cittert, J.H.A., Pott, C., Kustatscher, E., Van der Burgh, J., Schmeißner, S. & Dütsch, G. 2019. A shoot with attached leaves of *Desmiophyllum harrisii* Barbacka et Pacyna from the Rhaetian of Bavaria, Germany, with an emended diagnosis. – *PalZ*, 93(3): 531–541.
- Barbacka, M., Kustatscher, E., Bodor, E.R., 2019. Ferns of the Lower Jurassic from the Mecsek Mountains (Hungary): taxonomy and palaeoecology. – *PalZ*, 93(1): 151–185.
<https://doi.org/10.1007/s12542-018-0430-8>
- Karasev, E., Forte, G., Coiro, M. & Kustatscher, E. 2019. *Mutoviaspermum krassilovii* gen. et. sp. nov. — a peculiar ovuliferous conifer cone from the Lopingian of European Russia (Vologda region). – *International Journal of Plant Sciences*, 180(8): 779–799.
- Barbacka, M., Kustatscher, E. & Bodor, E.R., 2019. *Leonophyllum tenellum* gen. et sp. nov., an enigmatic plant from the Early Jurassic of the Mecsek Mts. (Hungary). – *Geobios*, 53: 1–7. [I.F.]
- Renesto, S. & Kustatscher, E., 2019. A coelacanth fish from the Middle Triassic of the Dolomites. – *Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia*, 125(2): 343–353. [I.F.]
- Preto, N., Bernardi, M., Dal Corso, J., Gianolla, P., Kustatscher, E., Roghi, G., & Rigo, M., 2019. The Carnian Pluvial Episode in Italy: History of the research and perspectives. – *Bollettino della Società Paleontologica Italiana*, 58(1): 35–49. [I.F.]
- Nowak, H., Schneebeil-Hermann, E. & Kustatscher, E., 2019. A non-extinction event for plants during the end-Permian mass extinction. – *Nature communications*, doi.org/10.1038/s41467-018-07945-w. [I.F.]
- Franz, M., Kustatscher, E., Heunisch, C., Niegel, S. & Röhling, H-G., 2019. The Schilfsandstein and its flora; arguments for a humid mid-Carnian episode? – *Journal of the Geological Society*, 176: 133–148. [I.F.]
- Schäfer-Verwimp A., Mair P. & Verwimp I., 2019: Neue und bemerkenswerte Moosfunde für Südtirol (Provinz Bozen, Italien). *Gredleriana*, 19: 5-14.
- Spitale D, Mair P., & Nascimbene J., 2019: Patterns of bryophyte life-forms are predictable across land cover types. *Ecological Indicators* 109: <https://doi.org/10.1016/j.ecolind.2019.105799>
- Mair P., Schäfer-Verwimp A., Verwimp I., Tratter W & Spitale D., 2019: Moose (Bryophyta). In: Hilpold A. & Wilhalm T. (eds.), *Tag der Artenvielfalt 2018 in Weißbrunn, Ulten (Gemeinde Ulten, Südtirol, Italien)*. *Gredleriana*, 19: 254-258.
- Ravera S., Puglisi M., Vizzini A., Totti C., Aleffi M., Barberis G., Benesperi R., von Brackel W., Dagnino D., De Giuseppe A.B., Fačková Z., Gheza G., Giordani P., Guttová A., Mair P., Mayrhofer H., Nascimbene J., Nimis P.L., Paoli L., Passalacqua N.G., Pittao E., Poponessi S., Prosser F., Ottonello M., Puntillo D., Puntillo M., Sicoli G., Sguazzin F., Spitale D., Tratter W., Turcato C., Vallese C. 2019: Notulae to the Italian flora of algae, bryophytes, fungi and lichens: 7. *Italian Botanist* 7: 69–91. <https://doi:10.3897/italianbotanist.7.34285>

- Kustatscher, E., Nowak, H. & Corradini, C., 2019. Tra terra e mare – le Alpi Carniche 300 milioni di anni fa / Zwischen Land und Meer – die Karnischen Alpen vor 300 Millionen Jahren. – Naturmuseum Südtirol, 80 pp., Bozen. ISBN: 978-88-88192-64-2
- Forte, G., Kustatscher, E., & Roghi, G., & Preto, N. 2019. The Kungurian (Cisuralian) palaeoenvironment and palaeoclimate of the Tregiovo Basin (NE Italy). – *Permophiles*, 67: 12–20.
- Kustatscher, E., 2019. Permian paleobotany and palynology. – In: Costamagna, L. & Knaust, D. (ed.). Field trip guide 15° International Permian-Triassic Field Workshop: Permian-Triassic of Sardinia, 9–11 pp., 13-19.05.2019, Sardinia.
- Kustatscher, E., 2019. Triassic paleobotany and palynology. – In: Costamagna, L. & Knaust, D. (ed.). Field trip guide 15° International Permian-Triassic Field Workshop: Permian-Triassic of Sardinia, 18–20 pp., 13-19.05.2019, Sardinia.

5.7. Vermittlungstätigkeit

- 25 unterschiedliche Angebote für Kindergärten und Schulen (insgesamt 707 Gruppen: 689 Schulklassen und 18 Gruppen (Reisegruppen, Vereine...))
- 12 Kinder- und Familienworkshops am Wochenende
- 6 Vorträge und Workshops für Kinder im Rahmen von „Kid Science“ mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen der Naturwissenschaften
- 22 „Eine Nacht im Museum“ (8 für private Gruppen und 14 für Schulklassen)
- 27 Geburtstage für Kinder von 6 bis 10 Jahren
- 23 Sommer- und Ferienaktivitäten
- 16 Tagen Führungen und Infopoint am Twenty
- Organisation oder Beteiligung an den folgenden Veranstaltungen
 - ICOM-Day (Spezial-Veranstaltung: Ein Mord im Museum/Un delitto al museo)
 - Lange Nacht der Wissenschaften/Forschung 27.9.2019
 - Revision Reservierungsprogramm
 - Lange Nacht der Bozner Museen (Astronautenanzug, Bastelgruppen, Musik) – 29.11.2019
 - Tag der Artenvielfalt in Prags (spezielles Programm für Familien und Kinder)
 - Lern- und Spielefest
 - Kinderfestival
 - Giornate della scienza
 - Ostereiersuche im Museum
 - UNESCO Fest St. Vigil am Enneberg
 - Jazz Festival
- 31 Abendvorträge für Erwachsene zu unterschiedlichen Themen
- 11 Abendworkshops für Erwachsene
- 1 Entomologischer Zeichenkurs für Erwachsene, Reihe: „Schizzi di natura – Natur zeichnen“ (2 Tage)
- 14 Exkursionen
- 1 Tagung: Zoologische und botanische Forschung in Südtirol
- 14 LehrerInnenfortbildungen
- 9 Fortbildungen für VermittlerInnen
- Didaktisches Programm zur Sonderausstellung
- Betreuung von 6 PraktikantInnen
- Teilnahme am MINT-Projekt
- Die Betreuung des „Arbeitskreises Flora von Südtirol“ mit 8 Exkursionen im Jahre 2019 und 8 monatlichen Vorträgen im Winterhalbjahr
- Die Betreuung der Gruppe „Schizzi di natura – Natur zeichnen“ seit September 2019 vier monatlichen Treffen
- Datenerhebung für Benchmarking

5.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Betreute Universitätspraktikant*innen

Roberta Branz (01.07.-30.09.2019): Digitalisierung (Fotos) von Teilen der wissenschaftlichen Sammlung (PAL0-259), Bestimmung von Kutikulen (367 Präparate), Organisation des Fotoarchives (Bletterbach, ladinisches Material, Grafenwöhr, St. Veit, Museo geologico di Redagno, Monte Luco, Sinichbach, Karlsruhe, Wolkenstein und Kühwiesenkopf p.p., circa 53 GB), Mithilfe UNESCO Fest St. Vigil und UNESCO Werkstatt Bletterbach

Marlene La Bella (19.03.-15.12.2019): Tirocinante del 3°anno Universität Bologna. Mitarbeit beim bryologischen Projekt BRIOCOLL: Analyse von Rindenproben verschiedener Waldtypen in Südtirol (Datenbasis für ihre Bachelorarbeit), Artenaussortierung von gemischten Moosbelegen, Mithilfe bei Transekterhebungen im Rahmen des Projekts; Mitbetreuung der Moosstation bei der Langen Nacht der Forschung, Mithilfe beim Mikroskopie Workshop Moose, Mithilfe bei der Sichtung des Schädlingsbefalls im Gefäßpflanzenherbarium.

Betreute Diplomarbeiten

Manfred Heynck: High resolution record of a sea-level shift during the Wuchiapingian (late Permian) in the paleotropics and its effects on the floral composition (Master of Science, LMU München), Betreuer: PD Dr. Evelyn Kustatscher

Simon Baur: Geologie des Peitlerkofel-Gebietes (Dolomiten) mit Schwerpunkt Perm-Trias-Grenze (Master of Science, Institut für Geologie der Universität Innsbruck), Betreuer: Prof. Karl Krainer, PD Dr. Evelyn Kustatscher

Francesco Sabatini: La flora fossile del Paleozoico Superiore della Formazione degli Scisti di San Lorenzo (Monti Pisano) nella collezione del Museo Naturalistico e Archeologico dell'Appennino Pistoiese (Bachelor of Science, Università degli Studi di Firenze), Betreuer: Prof. Enrico Pandeli, PD Dr. Evelyn Kustatscher

Magdalena Widmann, „Autökologie von *Hygrohypnum luridum* in Südtirol“ Univ. Wien, Fachgebiet Ökologie/Bryologie, Betreuer Prof. Harald Zechmeister, Mag. Petra Mair

Fiorella Rossi: Unterstützung bei der Erstellung eines biologischen Modells seitens Petra Mair und Margit Schweigkofler im Rahmen der Bachelorarbeit an der Fakultät für Design.

Betreute Doktorarbeiten

Giuseppa Forte: An integrated study on Late Cisuralian (early Permian) palaeoenvironments and palaeoclimate of Southern Alps, Università degli Studi di Padova), Supervisor: Prof. Nereo Preto, Dr. Guido Roghi, PD Dr. Evelyn Kustatscher

Laborarbeiten (durch Francesca Uzzo, betreut von EK und HN)

Präparation (Zerkleinerung) von mehreren hundert Gesteinsproben für palynologische und geochemische Analysen

Präparation (Mazeration) von mehreren hundert Kutikelproben für paläobotanische Studien

Laufende Forschungsprojekte

PALDOTEC: The paleoflora of Monte Prà della Vacca/Kühwiesenkopf: an open window on Triassic paleoclimate and paleoenvironments Paläontologie 01.10.2018 31.12.2020

Die Fossilienammlung von Georg Gasser (1857-1931) Paläontologie 01.08.2019 31.01.2022

MAMPFT – Mikrosporen an MakroPflanzen-Fossilien der Trias Paläontologie 01.08.2019
31.01.2022

Idrozozi (Cnidaria: Hydrozoa) e Bivalvi (Mollusca: Bivalvia: Unionidae e Dreissenidae) dei laghi di Monticolo e Caldaro, Provincia di Bolzano / Bozen Zoologie 01.01.2019 31.12.2020

Die Verbreitung und Gefährdung der Vögel Südtirols Zoologie 01.10.2018 31.12.2020

Akte „Small Mammals“ – die ungelösten Fälle der kleinen Säugetiere Südtirols Zoologie

01.01.2019 31.12.2020

Die Verbreitung und Gefährdung von Fischen in Südtirol Zoologie 01.08.2019 31.01.2022

#nextgeneration#conservation# – Alpine Heuschrecken im Spannungsfeld von Isolation und Klimawandel Zoologie 01.08.2019 31.01.2022

BRIOCOLL Botanik 14.11.2017 31.12.2019

Typusmaterial im Herbarium BOZ: Botanische Schätze Südtirols im digitalen Zeitalter Botanik 01.01.2018 31.12.2019

Die Bunt-Schwingel (*Festuca varia* agg., Poaceae) in Südtirol und Nachbargebieten: Verbreitung, Abgrenzung, taxonomische Probleme und mögliche Entstehung der Sippen Botanik 01.08.2019 31.01.2022

Pfroulschtaud und Tschufferniggele – Mundartliche Pflanzennamen in Südtirol Botanik 01.08.2019 31.01.2022

GeoTrac: der grenzübergreifende GeoPark Karnische Alpen Paläontologie 01.04.2016 30.09.2019

The end-Permian mass extinction in the Southern and Eastern Alps: extinction rates vs taphonomic biases in different depositional environments Paläontologie 01.04.2016 30.09.2019

Exploring biodiversity evolution in tropical seas based on comparisons of the Triassic fauna of the Cassian Formation with modern faunas Paläontologie 01.01.2016 30.09.2019

Hidden microscopic diversity in German Late Jurassic Plattenkalk deposits – Lifting the lid on small carbonaceous fossils (SCFs) and palynomorphs Paläontologie 01.01.2019 30.09.2019

Genetische Artabgrenzung ausgewählter arktalpiner und boreomontaner Tiere Südtirols Zoologie 01.07.2016 31.12.2019

Eingereichte Forschungsprojekte 2019

- „Beealps“, eingereicht bei Interreg am 16.01.2019, nicht genehmigt
- Population connectivity in high-elevation Alpine birds threatened by climate change, eingereicht bei Research Südtirol 2019 am 11.10.2019, Ergebnis offen (Stand 15.03.2020)
- Pfroulschtaud und Tschufferniggele – dialektale Pflanzennamen in Südtirol, Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen. Beginn Herbst 2019. Mit Johannes Ortner und Angelika Ruele.
- Die Buntschwingel in Südtirol und Nachbargebieten, Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen, Beginn Herbst 2019. Mit Prof. Peter Englmaier der Universität Wien.
- MAMPFT - Mikrosporen an MakroPflanzen-Fossilien der Trias, Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen, genehmigt
- Die Fossilienammlung von Georg Gasser (1857-1931)“ Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen, genehmigt
- #nextgeneration#conservation# – Alpine Heuschrecken im Spannungsfeld von Isolation und Klimawandel, Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen, genehmigt
- Die Verbreitung und Gefährdung von Fischen in Südtirol, Forschungsfonds der Südtiroler Landesmuseen, genehmigt
- Living with the supervolcano – How Athesian eruptions destroyed and preserved 15 million years of Permian life, Research South Tyrol, in Begutachtung

Zusätzliche sonstige Projekte:

- Bearbeitung der Zygaeniden Sammlung mit Gerhard Tarmann

- Mitarbeit beim Biodiversitäts-Monitoring Südtirol
- Flora Dolomitica: Buchprojekt. Beschaffung fehlender Fotos. In Zusammenarbeit mit Prof. Kjirsten Wayman (University of California), Andreas Hilpold.
- Exkursionsflora für Österreich und den Ostalpen: Buchprojekt. Koordinationsstelle für den italienischen Teil der neuen Exkursionsflora, die den ganzen Ostalpenraum umfasst. Bearbeitung einer Reihe von Gräsergattungen (Verschlüsselung, Informationen zu den einzelnen Arten).

-

Betreuung lokaler Partner

- Bletterbach: wissenschaftliche Beratung beim Entwicklung des Saurierpfades (EK)
- Bildungsausschuss Olang: wissenschaftliche Beratung zur Installation einer Megachirella-Kopie (EK)

Poster und Vorträge bei Tagungen

- Kustatscher, E., Nowak, H., Bernardi, M., Krainer, K., Petti, F.M., Prinoth, H., Roghi, G., Preto, N., Tomasoni, R., Rigo, M. & Spötl, C., 2019. The Permian-Triassic boundary and the end-Permian mass extinction in the Southern and Eastern Alps. – Geo.Alp.'19, The Dolomites. 10 years since recognition as UNESCO world heritage, 26–28.09.2018, Franzensfeste, Italy, abstract book, p. 29–32. [presentation]
- Preto, N., Bernardi, M., Dal Corso, J., Gianolla, P., Kustatscher, E., Roghi, G. & Rigo, M., 2019. The Carnian Pluvial Episode in the Dolomites and nearby regions: history of the research and perspectives. – Geo Alp'19, The Dolomites. 10 years since recognition as UNESCO world heritage, 26–28.09.2018, Franzensfeste, Italy, abstract book, p. 39. [presentation]
- Nowak, H., Kustatscher, E. & Roghi, G., 2019. Permian-Triassic macro- and microfloras of the Southern Alps. – Geo Alp'19, The Dolomites. 10 years since recognition as UNESCO world heritage, 26–28.09.2018, Franzensfeste, Italy, abstract book, p. 35–37. [poster]
- Roghi, G., Kustatscher, E., Seyfullah, L. & Schmidt, A., 2019. Palynological analyses of the Italian Triassic amber bearing layers. – Kryshstofovich Memorial Lectures & XIX Neclime Meeting, Saint Petersburg, 23-27.09.2019. Abstrat book, p. 74.
- Pšenička, J., Kustatscher, E., Opluštil, S. & Simonetto, L., 2019. Some interesting polymorphopterid plants from Carnic Alps. – Geological Research in the Carnic Alps: from Past to Future, 23–24.09.2019, Udine, abstract book, p. 41–42. [presentation]
- Kustatscher, E. & Roghi, G., 2019. Triassic floras of the Eastern Southern Alps. – Geological Research in the Carnic Alps: from Past to Future, 23–24.09.2019, Udine, abstract book, p. 33–36. [presentation]
- Kustatscher, E., Nowak, H., Opluštil, S., Pšenička, J. & Simonetto, L., 2019. The Carboniferous flora of the Carnic Alps. – Geological Research in the Carnic Alps: from Past to Future, 23–24.09.2019, Udine, abstract book, p. 29-32. [poster]
- Agostinis, C., Bensi, S., De Prato, D., Fattori, F., Kustatscher, E., Magri, L., Muscio, G., Ortner G. & Piano, C. 2018. Transborder geopark of the Carnic Alps: an opportunity for geology. – Geological Research in the Carnic Alps: from Past to Future, 23–24.09.2019, Udine, abstract book, p. 5–6. [presentation]
- Agostinis, C., Bensi, S., De Prato, D., Fattor, F., Kustatscher, E., Magri, L., Muscio, G., Ortner G., Piano, C., Picili, C. & Simonetti, G., 2018. GeoTrac: Interreg V-A Italy-Austria 2014-2020 project for the transboundary geopark of the Carnic Alps. – Paleo & Life, 90th annual meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 15–18.09.2018, München, Germany, abstract book, p. 8. [poster]
- Forte, G., Branz, R., Nowak, H., Preto, N. & Kustatscher, E., 2019. Morphometric range and $\delta^{13}\text{C}$ signature of the Lopingian (late Permian) conifers of the Bletterbach flora (Dolomites, NE Italy). – Paleo & Life, 90th annual meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 15–18.09.2018, München, Germany, abstract book, p. 41. [presentation]
- Forte, G., Kustatscher, E., Looy, C. & Preto, N., 2019. The Kungurian (Cisuralian, early Permian) flora of Tregiovo (NE Italy) – palaeobotany, palaeoenvironment and organic geochemical proxies – Paleo & Life, 90th annual meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 15–18.09.2018, München, Germany, abstract book, p. 42. [Poster]

- Heynck, M., Nowak, H. & Kustatscher, E., 2019. Palynology of the Lopingian (late Permian) Bletterbach Gorge succession (N-Italy). – Paleo & Life, 90th annual meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 15–18.09.2018, München, Germany, abstract book, p. 65. [presentation]
- Kustatscher, E., Visscher, H. & Van Konijnenburg-van Cittert, J.H.A., 2019. Did the Czekanowskiales already exist in the late Permian? – Paleo & Life, 90th annual meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 15–18.09.2018, München, Germany, abstract book, p. 86. [presentation]
- Kustatscher, E., Martin, H., Roghi, G. & Krings, M., 2019. First record of a complete Pterigophycos from the Eocene of Bolca (Veneto, N-Italy). – Paleo & Life, 90th annual meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 15–18.09.2018, München, Germany, abstract book, p. 87. [poster]
- Kustatscher, E., Branz, R., Heynck, M., Nowak, H., Roghi, G., Forte, G. & Franz, M., 2019. High resolution record of a sea-level shift during the Wuchiapingian (late Permian) in the tropics and its effects on floral composition and fossil preservation – Paleo & Life, 90th annual meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 15–18.09.2018, München, Germany, abstract book, p. 88. [presentation]
- Nowak, H. & Kustatscher, E., 2019. Palaeogeographical distribution of terrestrial floras from the Lopingian to the Middle Triassic and implications for biodiversity. – Paleo & Life, 90th annual meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 15–18.09.2018, München, Germany, abstract book, p. 99. [presentation]
- Opluštil, S., Pšenička, J., Šimůnek, Z., Simonetto, L., Kustatscher, E. & Votočková Frojdová, J., 2019. The Pennsylvanian flora of the Italian Carnic Alps. – Paleo & Life, 90th annual meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 15–18.09.2018, München, Germany, abstract book, p. 103. [poster]
- Nowak, H., Kustatscher, E. & Roghi, G., 2019. The end-Permian mass extinction in the Southern and Eastern Alps. – EGU Galileo Conference on mass extinctions, recovery and resilience, Utrecht, The Netherlands, 28–31.08.2019, GC5-Mass-23-1 [presentation]
- Kustatscher, E., 2019. The biotic recovery of the flora during the Early and Middle Triassic. – EGU Galileo Conference on mass extinctions, recovery and resilience, Utrecht, The Netherlands, 28–31 August 2019, GC5-Mass-13 [presentation]
- Forte, G., Branz, R., Nowak, H., Preto, N. & Kustatscher, E., 2019. Morphometric range and $\delta^{13}\text{C}$ signature of the Lopingian (late Permian) conifers from the Bletterbach flora (Dolomites, NE Italy). – In: Hartenfels, S., Herbig, H.-G., Amler, M.R.W. & Aretz, M. (Eds.), 19th International Congress on the Carboniferous and Permian, Cologne, 29.07–2.08.2019. Abstracts, Kölner Forum für Geologie und Paläontologie, 23: 110–110. [poster]
- Nowak, H., Kustatscher, E., Forte, G. & Roghi, G., 2019. Permian macro- and microfloras of the Southern Alps. – In: Hartenfels, S., Herbig, H.-G., Amler, M.R.W. & Aretz, M. (Eds.), 19th International Congress on the Carboniferous and Permian, Cologne, 29.07–2.08.2019. Abstracts, Kölner Forum für Geologie und Paläontologie, 23: 244–245. [poster]
- Nowak, H., Kustatscher, E. & Roghi, G., 2019. Palynology of the Permian–Triassic Boundary in the Southern Alps. – In: Hartenfels, S., Herbig, H.-G., Amler, M.R.W. & Aretz, M. (Eds.), 19th International Congress on the Carboniferous and Permian, Cologne, 29.07–2.08.2019. Abstracts, Kölner Forum für Geologie und Paläontologie, 23: 246–247. [presentation]
- Nowak, H., Roghi, G. & Kustatscher, E., 2019. Correlation of Triassic palynozones. – STRATI 2019, 3rd International Congress on Stratigraphy, 2–5.07.2019, Milano, Italy, abstract book, p. 409. [presentation]
- Nowak, H. & Kustatscher, E., 2019. Statistical observations on floral changes between the Induan and Olenekian. – STRATI 2019, 3rd International Congress on Stratigraphy, 2–5.07.2019, Milano, Italy, abstract book, p. 410. [presentation]
- Opluštil, S., Pšenička, J., Šimůnek, Z., Simonetto, L., Kustatscher, E. & Votočková Frojdová, J., 2019. The Pennsylvanian flora of the Italian Carnic Alps. – STRATI 2019, 3rd International Congress on Stratigraphy, 2–5.07.2019, Milano, Italy, abstract book, p. 209. [poster]
- Kustatscher, E., Nowak, H. & Roghi, G., 2019. L'estinzione di massa al limite Permo-Triassico in Dolomiti e le sue conoscenze per la flora. – Workshop nelle Dolomiti di G&T, Il valore e il ruolo del territorio per il Turismo sostenibile, 28–29.06.2019, St. Vigil in Enneberg, Italy, abstract book. [presentation]

Kustatscher, E., 2019. Is the CPE always pluvial? or What happens on the continents? – The Carnian (237–228 Ma): The Dawn of the Modern World, Delmenhorst, Germany, 28–29.05.2019. [invited talk]

Branz, R., Kustatscher, E., Forte, G., Bosellini, F.R. & Wappler, T., 2019. Quando il mare inondava la terra emersa: cambiamenti vegetazioni, adattamenti ambientali e preservazione eccezionali nell'orizzonte a cuticole del Bletterbach (Alto Adige). – Paleodays 2019: XIX Edizione delle Giornate di Paleontologia, 22–24.05.2019, Benevento/Pietraroja, Italy, abstract book, p. 10. [presentation]

Forte, G., Branz, R., Preto, N. & Kustatscher, E., 2019. Lopingian (late Permian) conifers from Bletterbach (Dolomites, NE-Italy): morphometric range and $\delta^{13}\text{C}$ signature. – Paleodays 2019. XIX Edizione delle Giornate di Paleontologia, 22–24.05.2019, Benevento/Pietraroja, Italy, abstract book, p. 18. [presentation]

Karasev, E., Forte, G., Coiro, M. & Kustatscher, E., 2019. Mutoviaspermum krassilovii gen. et sp. nov., a peculiar ovuliferous compound conifer cone from the Lopingian (late Permian) of European Russia (Vologda region). – Paleodays 2019: XIX Edizione delle Giornate di Paleontologia, 22–24.05.2019, Benevento/Pietraroja, Italy, abstract book, p. 35. [poster]

Roghi, G., Kustatscher, E., Seyfullah, L. & Schmidt, A., 2019. Palynological studies of the Upper Triassic amber bearing levels of the Dolomites: Indications for conifer evolution. – 8th International Conference on Fossil Insects, Arthropods & Amber, 9–13.04.2019, Santo Domingo, abstract book, p. 128. [poster]

Nowak, H. 2019. Permian Palynozones. – Deep Dust: Probing Continental Climate of the Late Palaeozoic Icehouse-Greenhouse Transition, 07–10.03.2019, Norman, OK, USA. [poster]

Teilnahme an Tagungen/Workshops

- DGaaE in Halle an der Saale (11.-14.03.2019): Posterpräsentation „arktoalpine Arten“
- Biodiversity-next in Leiden (Holland) (22.-25.10.2019)
- Teilnahme am länderübergreifenden Vernetzungstreffen „Trockenrasen in der Terra Raetica“ im NP Kaunergrat 27.3.2019
- Teilnahme am Workshop „La ricerca nel Parco Nazionale dello Stelvio“ am 18.10.2018 in S. Antonio Valfurva (Sondrio).
- Teilnahme an den Arbeitstreffen zur Ausarbeitung des methodischen Konzeptes des Biodiversitäts Monitoring Südtirols in der Eurac Bozen (Teilnahme am Arbeitstreffen „La Checklist della Flora vascolare del Parco Nazionale dello Stelvio“ am 23.5.2019 in Pejo (TN).
- Teilnahme an Arbeitstreffen zur Ökologisierung der Landwirtschaft (LR Schuler)
- GeoAlp – Geologie und Tunnelbau in den Alpen, 27–29.9.2019, Franzenfeste, Italy (EK; HN)
- Workshop Geological research in the Carnic Alps – from past to future, 23–24.09.2019, Udine, Italien (EK)
- Paläo & Life - Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft 2019, 15–18.09.2019, München, Deutschland (EK, GF, HN)
- EGU Galileo conference "Mass extinctions, recovery and resilience", 28–31.08.2019, Utrecht, Niederlande (EK, HN)
- Workshop nelle Dolomiti di G&T: Il valore e il ruolo del territorio per il turismo sostenibile, 28–29.06.2019, St. Vigil in Enneberg, Italien (EK)
- 3rd International Congress on Stratigraphy - STRATI 2019, 02–05.06.2019, Milano, Italien (EK)
- Convegno La conservazione dei beni paleontologici – stato dell'arte e aspetti da valorizzare, 06.05.2019, Firenze, Italien (EK, GF)
- Workshop Deep Dust: Probing Continental Climate of the Late Palaeozoic Icehouse-Greenhouse Transition, 07–10.03.2019, Norman, OK, USA (HN)
- 32° Convegno della Società Lichenologica Italiana, Orto Botanico ed Erbario, Bologna: Spitale D. & Mair P.: Valorizzazione della banca dati briofite del Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige, 18/09/2019.

(Mit)Organisation von Tagungen/Workshops

- GeoAlp – Geologie und Tunnelbau in den Alpen, 27-29.9.2019, in der Festung Franzenfeste zusammen mit dem BBT Infopoint und dem Museo Friulano di Storia Naturale
- Workshop Geological research in the Carnic Alps – from past to future, 23–24.09.2019, Udine, Italy, in Zusammenarbeit mit dem Museo Friulano di Storia Naturale del Friuli, Udine

Vorträge der Mitarbeiter in anderen Institutionen:

- 10.01.2019: Das Massenaussterben an der Perm-Trias-Grenze in den Süd- und Ostalpen, Vortrag im Rahmen des Erdwissenschaftlichen Kolloquiums an der Universität Innsbruck, Österreich (HN)
- 21.05.2019: Piante Highlander nelle Dolomiti, Vortrag im Rahmen des Pint of Science Italy im Pub Uva & Menta Cafè, Trient, Italien (EK)
- 24.06.2019: Megachirella wachtleri, Vortrag für den Bildungsausschuss Olang, Italien (EK)
- 12.07.2019: Paleozoic and Mesozoic floras of Italy, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung “When India meets Italy: case studies to discuss the history of Phanerozoic flora, vegetation and climate” an der Universität Florenz, Italien (EK)
- 19.10.2019: I grandi cambiamenti climatici del passato, im Rahmen der Tagung “Cambiamento Climatico nelle Alpi“ von CAI/AVS, MEC, Bozen (EK)
- 09.10.2019: Aussterben ist für Tiere – Pflanzen und das Perm-Trias-Event, Vortrag für die Freunde der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie, München, Deutschland (EK)
- 24.11.2019: Südtirols Korallenriffe im Rahmen der Premiere der Filmvorstellung „Kaluoka’hina – Das Zauberriff“ im Planetarium Südtirol (EK)
- 24.11.2019: Barriere coralline in Alto Adige im Rahmen der Premiere der Filmvorstellung „Kaluoka’hina – La barriera incantata“ im Planetarium Südtirol (EK)
- 04.12.2019: In situ spores and pollen of the Triassic, Vortrag im Rahmen des Wissenschaftskolloquiums am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, Deutschland (HN)

5.9. Bautätigkeit

Fertigstellung neue Kühlanlage in den Sammlungsräumen (Zoologie u. Botanik) NMS 4. Stock

Austausch diverser Lampen und Ersetzen mit LED-Technologie, darunter u.a. 24 Leuchtstoffröhren im Herbar

Planung zur Einrichtungsgestaltung des Garderobenbereiches „ex-Bar“ um diesen in einen Mehrzwecksaal (Garderobe, Lounge, Konferenzsaal) umzuwandeln und die Akustik und Beleuchtung zu optimieren.

Planung: Unterirdische Erweiterung, Errichtung Depot, Sanierung Altbestand, Erneuerung Dauerausstellung, Erneuerung Sicherheit/Brandschutz

Die technischen Anlagen (Klima- und Lüftungsanlagen, Heizung, Aufzug) technisch gewartet und zum Teil optimiert.

Abschluss der Erneuerungsarbeiten der Brandmeldeanlage □ Austausch der Brandschutzklappen erfolgt durch das Amt für Bauverwaltung im Jahr 2020.

Technische Optimierungen im Aquarienbereich: Umrüstung der Lampen auf LED-Beleuchtung

Installation einer Spülmaschine
Kabelschutz im Keller eingerichtet

Reparatur Wasseraufbereitungsanlage (Aquarien)
Installation eines Überwachungssystems und Alarmanlage bei den Aquarien, um Überschwemmungen vorzubeugen.
Erneuerung Druckluft-Kompressor

5.10. Sammeltätigkeit und Digitale Datenbank

Ankauf Sammlungen:

Zoologie / Schnecken- und Käfersammlung Kierdorf-Traut

Die Sammlung von Herrn Kierdorf-Traut besteht aus ca. 9.000 bis 10.000 Landgehäuseschnecken, aus Süßwassermuscheln und –schnecken (ca. 200-300 Gehäuse) sowie aus ca. 6.000-7.000 Käfern (Carabidae, Cerambycidae, Curculionidae, Scarabaeidae, Tenebrionidae). Die Sammlung muss erst digital aufgearbeitet werden.

Geologie/Mineraliensammlung Peter Hellweger

Aus der sehr umfangreichen Sammlung wurden zwar kleine aber die 13 besterhaltenen Stücke, die für die Ahrntaler Fundorte sehr typisch sind, ausgewählt und angekauft.

Geologie/Mineraliensammlung Roberto/Armand Giovannini

Als Sohn des Sammlers erbte Robert Giovannini die Sammlung von seinem Vater Armand. Es handelt sich um eine relativ große Sammlung einer in Sammlerkreisen bekannten Persönlichkeit. Zunächst wollte er nur die gesamte Sammlung abgeben, was für uns aber nicht infrage kam. Schließlich einigte man sich auf etwa 50 ausgewählte und exemplarische Stufen, die für das Museum von besonderem Interesse sind.

Sammlung Zoologie

Am 22.10.2019 wurde erstmals ein Befall in der zoologischen Sammlung festgestellt. Betroffen war die Sammlung Zinniker (3 Kästen mit Schmetterlingen und Libellen Totalausfall). In der Folge Wochen der Kontrolle in den Sammlungsräumen im NMS und in der Cavourstraße und einfrieren. Große Desinfektion am 18.12.2019.

Im Frühjahr Kontrolle der Vogelsammlung Sepp in Frangart. Verdachtsfälle wurden ins Museum gebracht, tiefgefroren und neu verpackt.

Sammlung Botanik

Konservatorische Tätigkeiten: Betreuung Herbarien im Naturmuseum und im Vinzentinum (Huter). Feststellung von Schädlingsbefall an diversen Gefäßpflanzenbelegen in der Kompaktanlage des NMS u. in der Cavourstraße. Große Säuberungsaktion u. Entnahme von befallenen Schachteln. Desinfektion beider Sammlungsräumlichkeiten am 18.12.2019.

2019 in Südtirol gesammelte Herbarbelege (hps. Thomas): 300, insgesamt neu aufgenommene Herbarbelege im Jahr 2019: 1.265 (das Herbarium BOZ umfasst damit derzeit 132.370 digitalisierte Belege).

Insgesamt Neuzugänge ins Herbarium BOZ im Jahre 2019 (Südtirol und international): 500

Leihverkehr: Belege verschickt zur erbetenen Revision: Alchemilla nach Rovereto (F. Festi)

Neue Sammlungskonvolute (Südtirol und Welt), die als Geschenk ohne Gegenleistung eingegangen sind:
Gefäßpflanzen: Susanne Wallnöfer (Marokko, Georgien, Tschechien, Österreich), Thomas Wilhelm (private Reisen nach Kasachstan und USA), Andreas Hilpold (Südtirol, Armenien, Albanien), Georg Aichner (Alchemilla aus Südtirol), Lescek Mackiewicz (Osteuropa), Elisabeth Waldner (private Reisen nach Italien). Daneben weitere Aufsammlungen durch Elias Spögler, Reinhard Bachmann, Josef Hackhofer, Karsten Rohweder und Wilhelm Tratter. Moose: Alfons Schäfer-Verwimp (Südtirol, Trentino), Daniel Spitale (Südtirol), Tratter Wilhelm (Südtirol). Pilze: Associazione Micologica Bresadola Bolzano

Sammlung Paläontologie

Übergabe der beschlagnahmten Sammlung „Michael Wachtler“ per gerichtlichem Beschluss an das Naturmuseum Südtirol. Schenkungen von Pflanzenfossilien aus Deutschland (Bruchsal), Eigenaufsammlungen im Rahmen des Euregio-Projektes

Paläobotanik: 269 neu inventarisierte Objekte, korrigiert/integriert 1.989 Objekte

Paläozoologie: 151 neu inventarisierte Objekte, korrigiert/integriert 6.287 Objekte

Datenbank

Bei der Beobachtungs-Belege-Datenbank wurden neben großen Importen zahlreiche Daten aus unterschiedlichsten Quellen eingepflegt und der Bestand 2019 auf rund 1.323.000 Datensätze erhöht.

Zoologie: Neue Verbreitungsdaten: 7.000 Einzelbeobachtungen; Bearbeitet: 4.600 Einzelbeobachtungen

Botanik: Floristische Kartierung: neue Verbreitungsdaten zur Gefäßpflanzenflora von Südtirol aus dem Jahre 2019: 10.600 (bei derzeit insgesamt 651.000 Daten). Katalog BRYO: 1520 neue Datensätze mit 3439 Einzelbeobachtungen, davon 651 Belege im Jahr 2019.

Paläontologie: 269 neu inventarisierte Objekte, korrigiert/integriert 1.989 Objekte (Paläobotanik), 151 neu inventarisierte Objekte, korrigiert/integriert 6.287 Objekte (Paläozoologie)

Pflege des Internetportals „Flora Fauna-Web“:

Entgegennahme von neuen Verbreitungsdaten, Betreuung von Interessenten, Beschaffung fehlender Pflanzenfotos, kontinuierliche Korrektur von Fehlern. 2019 konnten mehrere Hundert neue Pflanzenfotos beschafft werden. Die Einpflege ins Portal muss auf 2020 verschoben werden. Bryologie: Hochladen von über 1000 Moosfotos (frei zur Verfügung gestellt von Michael Lüth aus seinem Bilderfundus) für die Onlinestellung der Pflanzengruppe „Moose“ 2020.

5.11. Sonstiges

6. BERGBAUMUSEUM

6.1. Modernisierung

Das im Vorjahr neu eingeführte Ticketsystem wurde 2019 auch auf den Standort Ridnaun ausgedehnt, dadurch wurde auch dort der Online-Ticketverkauf möglich.

6.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Die Museumsbroschüre und die beiden Programmhefte wurden auf der Grundlage des Erscheinungsbildes des Landesmuseum Bergbau aktualisiert und neu gestaltet. Die Internetseite wurde überarbeitet und einige Adaptierungsarbeiten wurden daran vorgenommen.

Die im Jahr 2019 durchgeführten Werbeinitiativen umfassten einen Messeauftritt Tisana in Lugano, sowie Werbeschaltungen in lokalen, wie auch italienisch- und deutschsprachigen Printmedien, Radiospots und Plakataktionen bei Parkhäusern und Bahnhöfen. Einzelne Aktionen wie beispielsweise die Aktion „Pollenzeit = Stollenzeit“ im Klimastollen oder die Knappenspiele wurden gesondert beworben. Die Verteilung der Imagebroschüren und Programmhefte erfolgte wie in den Jahren zuvor durch hausinterne Mitarbeiter, die in Tourismusbetrieben und Tourismusbüros persönlich vorstellig wurden.

Mit den Programmen Gymnastik im Stollen und den „Klangbädern“ mit einem Perkussionskünstler wurde versucht auch 2019 im Klimastollen neue Akzente zu setzen.

Verstärktes Augenmerk wurde auf die Präsenz des Landesmuseum Bergbau in den Social-Media-Kanälen gelegt, wobei u.a. für das Landesmuseum Bergbau sowie für die einzelnen Standorte eigene Facebook-Seiten erstellt wurden.

6.3. Ausstellungstätigkeit

Umbau und Neugestaltung der Dauerausstellung im Schauraum „Alte Schmiede“ am Schneeberg: Die Arbeiten wurden im Frühjahr und Frühsommer 2019 durchgeführt. Die Eröffnung erfolgte am 15. August 2019.

Im Kornkasten am Standort Steinhaus im Ahrntal wurde am 16. April 2019 die Sonderausstellung „Menschenbilder. Bergleute im Porträt“ eröffnet. Die Sonderausstellung schloss mit Saisonende am 4. November 2019 im Beisein der örtlichen Knappenvereine und Gemeindevertreter.

Am Standort Prettau wurde die Erneuerung des bestehenden Besucherrundgangs durch den St. Ignaz-Erbstollen umgesetzt und ein neuer Besucherfilm hergestellt, der in vier Sprachen dem Publikum zur Verfügung steht.

6.4. Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

Die bestehenden Vermittlungsangebote wurden weiterhin umgesetzt, wobei verstärkt versucht wurde Synergien zu nutzen und kombinierte Pakete, etwa für Schulklassen, anzubieten. Die Anzahl von sieben Vermittlungs- und Führungsangebote am Standort Prettau und von vier Angeboten am Standort Ridnaun blieb konstant.

Am Standort in Ridnaun wurden 2019 insgesamt 2.112 Führungen durchgeführt, am Standort in Prettau waren es 2.142 Führungen und am Standort Schneeberg wurden 38 Ganztagesführungen organisiert. Bei den Vermittlungs- und Führungsangeboten an den vier Standorten handelt es sich um Angebote mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Soweit möglich sind die Führungsangebote behindertengerecht gestaltet, was in den einstigen Bergwerksstollen nicht aufgrund der Gegebenheiten verständlicherweise nicht immer möglich ist. Zudem gibt es spezielle Programme für Kinder, Familien und Schulklassen, sowie Halbtages- und Ganztagesexkursionen unter und über Tage. Ergänzend dazu gibt es im Außengelände Angebote für Menschen, die die Stollen aus unterschiedlichen Gründen nicht befahren können oder wollen. Die Standorte Ridnaun, Schneeberg und Prettau verfügen weiters über markierte und mit Schau- und Erklärungstafeln ausgestattete Lehrpfade, an deren Erneuerung gearbeitet wird.

Im Frühjahr 2019 wurde in Zusammenarbeit mit einer Museumspädagogin ein didaktisches Programm für Volksschulklassen mit dem Titel „Schätze der Erde“ ausgearbeitet, umgesetzt und ab Herbst 2019 auch angewandt. 2020 soll es um ein Angebot für Mittel- und Oberschüler erweitert werden.

Weitere Veranstaltungen:

19. Mai: Internationaler Museumstag

14. Juli: Knappenspiele am Standort in Ridnaun

8. Juni: Sagentag in Prettau

7. September: das von der Südtiroler Sparkasse organisierte Kinderfestival auf den Bozner Talferwiesen. Die vier Standorte des Landesmuseum Bergbau waren mit einem gemeinsamen Stand vertreten.

22. September: „Zillertal-Treffen“ im Ahrntal. Im Rahmen dieser Veranstaltung lud die Gemeinde Prettau die Teilnehmer zu einer Besichtigung des Bergwerks am Standort in Prettau.

27. September: Teilnahme Euregio-Museumstag

1. Oktober: Seniorentag am Standort im Kornkasten von Steinhaus. Er richtete sich speziell an die Senioren aus der Umgebung und bot ihnen die Möglichkeit mit noch lebenden Knappen aus dem Tal einen Nachmittag der Unterhaltung zu pflegen.

6.5. Publikationstätigkeit

Am 13. Juni wurde der erste Band der neuen wissenschaftlichen Reihe „Schriften des Landesmuseum Bergbau – Studi del Museo Provinciale Miniere“ mit dem Titel „Bergwerk Schneeberg I. Archäologie – Geschichte – Technik bis 1870“ vorgestellt. Es handelt sich um einen Sammelband mit Aufsätzen mehrerer Autoren rund um den mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bergbau am Schneeberg.

Daneben erschienen verschiedene Artikel und Aufsätze in Zeitschriften und Tagungsbänden.

6.6. Wissenschaftliche Tätigkeit

2019 konnte das Forschungsprojekt „Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal“ beim Forschungsfond er Südtiroler Landesmuseen eingereicht und nach Genehmigung gestartet werden. Es hat eine Laufzeit von 30 Monaten. In der ersten Projektphase steht die Erschließung historischer Quellen zum Bergbau im Tauferer Ahrntal an.

Vom 11. bis zum 14. September fand in Brixen eine wissenschaftliche Tagung des Südtiroler Landesarchivs zum Thema „Soziale Mobilität in der Vormoderne – Historische Perspektiven auf ein zeitloses Thema“ statt. Das Landesmuseum Bergbau war mit Armin Torggler als Referenten zum Thema „Sozialer Aufstieg durch Bergbau. Chancen und Ambitionen von Gewerken im Tiroler Bergbau des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit“ vertreten.

25. bis zum 28. September: 18. Internationaler Montanhistorischer Kongress in Schwaz, Hall und Sterzing. Armin Torggler hat aus diesem Anlass über den Bergbau im Tauferer Ahrntal im 15. und 16.

Jahrhundert referiert und ist dabei auch auf das Forschungsprojekt „Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal“ des Landesmuseum Bergbau eingegangen.

3. bis zum 5. Oktober: Jahrestagung des Arbeitskreises für Hausforschung in Goslar zum Themenfeld „Bergbau und Hausbau“. Das Landesmuseum Bergbau war mit Christian Terzer und Armin Torggler und einem Referat zum Thema „Bergbausiedlungen im Hochgebirge: St. Martin am Schneeberg in Passeier und Prettau im Ahrntal (Südtirol)“ vertreten.

6.7. Vortragsreihe

2019 wurde am Landesmuseum Bergbau eine Vortragsreihe zu Bergbauthemen gestartet. Der erste Vortrag fand am 22. Mai in Ridnaun mit Thomas Bachnetzer (Universität Innsbruck) zum Thema prähistorischer Bergbau statt. Am 2. August folgte im Museum Hinterpasseier der Vortrag über das Schneeberger Kochbuch mit Frau Mag. Barbara Denicolò (Brixen / Universität Salzburg). Am 18. Oktober wurde am Standort im Kornkasten von Steinhaus der letzte Vortrag zum Thema „Die Wolkensteiner als Bergbauunternehmer“ gehalten (Referent Armin Torggler, Landesmuseum Bergbau).

6.8. Sammeltätigkeit und Sammlungspflege

Die Arbeiten zur Inventarisierung und Katalogisierung der Sammlungsbestände an den vier Standorten des Landesmuseum Bergbau wurden auch 2019 vorangetrieben. Die erhobenen Daten wurden in die Datenbank AdLib eingetragen und über das Online-Portal KiS (Kulturgüterportal Südtirol) freigeschaltet. Zudem erfolgten Arbeiten am umfangreichen Fotoarchiv. Erste Erschließungsarbeiten wurden auch am Schneeberger Archiv über das Sommerpraktikum einer Studentin begonnen. Die Restaurierung, Bearbeitung und Digitalisierung der historischen Pläne des Schneeberg-Archivs wurde weiter vorangetrieben. 2019 begannen auch die Arbeiten zur Errichtung eines neuen Depotraums für die museale Sammlung am Standort Ridnaun.

6.9. Kooperationen und Beratungen

Im Laufe des Sommers wurde der Enzenbergische Archivbestand (Steinhauser Archiv) von der Abteilung Denkmalpflege unter Schutz gestellt. Der Archivbestand soll in Zukunft im Pfisterhaus neben dem Kornkasten untergebracht werden und wird von der Gemeinde geführt werden. Das Landesmuseum Bergbau und das Südtiroler Landesarchiv werden die Gemeinde dabei beratend unterstützen. Die Vereinbarung über die Zusammenarbeit des Landesmuseum Bergbau mit dem Verein Respiration lief noch 2019 weiter. 2019 wurde mit der Planung einer Kooperation mit dem Museum Hinterpasseier begonnen, wo ein Raum zur Verfügung gestellt werden soll um den Schneeberg zu thematisieren. Die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit dem Internationalen Montanhistorischen Kongress wurde auch 2019 fortgesetzt.

6.10. Bautätigkeit

2019 wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung mehrere Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an den verschiedenen Standorten durchgeführt.

In Prettau wurden die Arbeiten zum Neubau der Remise fortgesetzt, die voraussichtlich bis 2021 abgeschlossen sein werden. Beginn der Planungen für die Einbindung der Kubatur des benachbarten E-Werks.

Am Standort Schneeberg wurden im Zuge der Neuverpachtung des Schutzhauses verschiedene Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

Am Standort Ridnaun wurde in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Sterzing der Lehrpfad und der Fahrweg zum Mundloch des Poschhausstollen gewartet und instandgehalten.

Besonders umfangreich waren die Arbeiten an der Gleisanlage im Poschhausstollen, die 2019 auch weitgehend abgeschlossen werden konnten. Der frühe Wintereinbruch im Oktober verhinderte lediglich das Einschottern der erneuerten Gleise.

6.11. Versicherungen

Die Gebühren wurden direkt über die Buchhaltung der Abt. 42 bezahlt.

6.12. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Im Laufe der Saison wurden Erste-Hilfe- und Brandschutzkurse für die Mitarbeiter in den einzelnen Museumsbereichen abgehalten und die musealen Strukturen mit den erforderlichen Gerätschaften (Arbeitskleidung usw.) ausgestattet.

Die Sicherheit der einzelnen Grubengebäude wurde im Rahmen von Stollenbegehungen des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung periodisch durchgeführt. Weiters erfolgte auch die jährliche Wartung und Kontrolle der Grubentelefone, der Funk- und Elektroanlagen.

6.13. Besucherzahlen

Standort	Besucher
Schneeberg	15.500
Ridnaun	34.603
Kornkasten Steinhaus	6.556
Prettau	31.082
Klimastollen	3.811
GESAMT	91.552

7. VOLKSKUNDEMUSEUM

7.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Die drei Museen konzentrierten sich 2019 auf Veranstaltungswerbung, gezielt beworben wurden die Großveranstaltungen (Osterquiz, Internationaler Museumstag und erstmals der Thementag Flachs & Leinen) sowie die Zielgruppen Familien, Schulklassen, Besucher und Besucherinnen aus der Region (Nord-, Süd-, Osttirol, Trentino).

Zur Umsetzung des Medienplans gehörten:

Freischaltung der inventarisierten Museumsobjekte auf KIS

Betreuung Benchmarking

Pressemeldungen zu Veranstaltungen der Museen

Versand des Kalenders mit den museumspädagogischen Angeboten für Schulklassen

Pflege Homepages und Facebook-Seiten

Volkskundemuseum: Konzepterstellung für Homepage neu (samt Texten und Fotomaterial)

Organisation Film- und Fotoshootings:

Volkskundemuseum: Filmaufnahmen für Rai Südtirol, Dokumentation „Volksmedizin“

Filmaufnahmen für Rai Südtirol, Dokumentation Kegelspiel, „Gut Holz“

Luftaufnahmen mittels Drohne für Flycamera

Fotografieren Geschützte Werkstatt Trayah, Bruneck

Jagdmuseum: Dreharbeiten Albolina Film GmbH, „Where the Road Leads“, lettischer Western mit

Regisseur Matīss Kaža

IDM PLACES # 8

7.2. Versicherungen

Versicherungen für Dauerleihgaben

7.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die Dienstbesprechungen zu Saisonbeginn beinhalteten auch ausführliche Informationen zu Alarm-, Brandmelde- und Überwachungsanlagen, Strom- und Wasseranschlüssen.

Erste-Hilfe-Kurse für saisonale und ganzjährige Mitarbeitende

Volkskundemuseum: Feuerlöschübung in Zusammenarbeit mit der FF Dietenheim

Jagdmuseum: Evakuierungsübung in Zusammenarbeit mit der FF Mareit

7.4. Besucherinnen/Besucher

Volkskundemuseum: 24.608

Weinmuseum: 10.831

Jagdmuseum: 15.916

7.5. Ausstellungstätigkeit

Volkskundemuseum: Umsetzung des Feinkonzeptes zur neuen Dauerausstellung „Hausgeschichte Mair am Hof“

Weinmuseum: Umsetzung des Feinkonzeptes zur Umgestaltung der Dauerausstellung für die Bereiche „Wein und Religion“ und „Saltner“

Leihen: Interreg-Projekt „Lichtbild-Argento vivo“, Sonderausstellung „Frauenbilder, Signora fotograf(i)a, Women in Photography. Historische Fotografien / Collezioni storiche / Historical collections“, Bozen, Bruneck, Lienz, Innsbruck, 1.5. bis 31.7.2019 (12 Objekte)

Südtiroler Bergbaumuseum, Standort Schneeberg, Dauerleihgabe (1 Objekt)

Europäische Textilakademie, Sonderausstellung "Symbole und Farben in kaukasischen und alpinen Teppichen" im Merkantilmuseum in Bozen, 12.9. bis 19.10.2019 (2 Objekte)

7.6. Publikationstätigkeit

Volkskundemuseum: Kurzführer durch das Museum, erweiterte und aktualisierte Auflage

Bacher Miriam, Untersulzner Alexa, Geschirrdesign made in Bruneck, in: Kulturberichte 2019 aus Tirol und Südtirol, Themenheft „Design“, Bozen, Innsbruck 2019, S. 130–133.

7.7. Vermittlungstätigkeit

Volkskundemuseum: insgesamt 218 Führungen und Vermittlungsangebote für Schulklassen und Gruppen (Aktionstage, Themen- und allgemeine Führungen),

Sommerprogramm mit fixem Wochenprogramm (Dienstag: Krapfen backen; Mittwoch: Weber, Schmied; Donnerstag: Brot backen; Freitag: Haare flechten, Klöpplerin)

Weinmuseum: insgesamt 99 Führungen und Vermittlungsangebote (Themen- und allgemeine Führungen und Weinverkostungen)

Jagdmuseum: insgesamt 109 Führungen und Vermittlungsangebote (Themen- und allgemeine Führungen) für Schulklassen und Gruppen

7.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Arbeit am Forschungsprojekt „Objekte aus der Sammlung des Südtiroler Weinmuseums als dingliche Quellen für ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen und Umbrüche im Südtiroler Weinbau. Der Saltner – Amtsperson und Kunstfigur“; eine interne Projektmitarbeiterin fällt krankheitsbedingt aus, es kommt zu einer Umverteilung der Projektaufgaben; die interne Projektleiterin verabschiedet sich in die Mutterschaft und übergibt an einen externen Projektleiter.

Qualifizierte Aufarbeitung von Sammlungsbeständen, Werkzeug aus Metall, Teil 4 Werkzeug und Arbeitsgeräte aus Metall wurden von einer Projektmitarbeiterin fotografiert und vermessen, die Einträge in Adlib überarbeitet und ergänzt (rund 1.000 Objekte).

Jahrestagung Österreichische Freilichtmuseen: Teilnahme einer Mitarbeiterin an der Jahrestagung der Österreichischen Freilichtmuseen im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz vom 3. bis 5.7., Tagungsthema „Objektkonservierung in Freilichtmuseen“

Tagung AEOM: Teilnahme einer Mitarbeiterin an der AEOM Biannual Conference 2019 vom 26. bis 30.8. in Polen

Beratungstätigkeit: Beantwortung von wöchentlich ca. drei telefonischen/schriftlichen Anfragen zu unterschiedlichen Fachgebieten: Museologie, Kleiderforschung, Tracht, religiöse Volkskunde, Ergologie, Bräuche und Feste, Handwerk, Kunstgewerbe, Hausforschung. Anfragen zur fachlichen Beratung und Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Projekten mussten aufgrund der personellen Ressourcen abgelehnt werden.

Vorträge: Alexa Untersulzner, Osttiroler Kulturspur, Grundkurs Museumsarbeit in Lienz, „Praxis Museumssammlung“, am 22.11

Alexa Untersulzner, Geschichtswerkstatt Bruneck, „Historische Fotoarchive als volkskundliche Quellen“, am 27.11

Wissenschaftlicher Beirat: Der neu konstituierte Beirat hat sich am 1.7. und am 4.11. zu Sitzungen getroffen.

Adlib: Da die zuständige Verantwortliche aus der Abteilung Museen für das Projekt KIS im Sommer in eine andere Abteilung wechselte und die Stelle nicht nachbesetzt wurde, gab es keinen Ansprechpartner mehr für die Software, auch nicht für die technische Betreuung. In der Folge konnten keine neuen Nutzerinnen mit dem Programm arbeiten (Praktikantin, Forschungsprojektmitarbeiterinnen), bereits geplante Arbeiten unterblieben.

7.9. Bau- und Sanierungstätigkeit

Volkskundemuseum: Restaurierung der Räume 101 und 102 im Ansitz Mair am Hof

Grabungsarbeiten im Freigelände zur Erneuerung der Strom-Hauptleitung

Sanierung der Mitarbeitertoilette und der Teeküche im Eingangsbäude

Neugestaltung von drei Büro-Arbeitsplätzen

Erneuerung Stickstoffanlage

Baumschnitt Linden (Naturdenkmäler)

Arbeiten in Eigenregie: ordentliche Instandhaltung von Mauern, Dächern und Zäunen, Aufräum- und Sanierungsarbeiten der durch den Schneedruck im November entstandenen Schäden in Freigelände und Gärten

Weinmuseum: Malerarbeiten, Instandhaltungsarbeiten im Weingarten, Neufliesung der Waschräume und Toiletten

Jagdmuseum: Erneuerung Zaun Damhirschgehege, Malerarbeiten, laufende Sanierung des Themenweges „Wald und Wasser“, Baumschnitt Edelkastanie (Naturdenkmal) und Schlossallee

7.10. Sammeltätigkeit und Objektpflege

Besondere Neuerwerbungen/Schenkungen: eine Honigschleuder, diverse Objekte einer Schneiderwerkstatt aus Niederdorf

Besondere Neuerwerbungen/Ankäufe: Postkarten mit Sujet „Saltner“

Restaurierungen: Kostüm Saltner-Figurine Weinmuseum (Kopfschmuck aus Federn und Pelzen, Lederhose, Lederjacke, Kraxe, Brustschmuck, Hemd, Weste, Schuhe samt Gamaschen, Strümpfe)

Käsekessel aus Kupfer sowie Vorrichtung zur Käseherstellung im KG des Ansitzes Mair am Hof im Volkskundemuseum

Wegen des fehlenden Depots musste bei jedem Angebot an das Museum genau überlegt werden, ob das Objekt angenommen werden kann oder nicht. Die Sammeltätigkeit sowie eine korrekte und konservatorisch angemessene Objektverwaltung und Bestandspflege sind auf diese Weise nicht möglich. Zum wiederholten Mal muss auch auf die Sicherheitsmängel (Brandschutz!) und auf die schlechten klimatischen Bedingungen in den behelfsmäßig als Depot verwendeten Räumen im Dachgeschoss des Ansitzes Mair am Hof hingewiesen werden.

Bibliothek: Die Bibliothek umfasst über 13.800 Medien, die Neuerwerbungen betrafen vor allem Neuerscheinungen und antiquarische Bücher in den Bereichen Volkskunde, Kulturwissenschaft, Geschichte.

Historische Fotoarchive: Pflege der Bilddatenbank und Vergabe von Bildrechten

7.11. Personal

Eine Mitarbeiterin trat im November den obligatorischen Mutterschaftsurlaub an.

Krankheitsbedingt kam es zu langen und damit deutlich spürbaren Ausfällen von Mitarbeiterinnen. Die Ausfälle konnten nur unzureichend aufgefangen werden und trotz großer Bemühungen blieben etliche Vorhaben unerledigt.

Arbeitszeiterfassung: In Wolfsthurn wurde ein Stempelapparat installiert und mit Ende April begannen auch die Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter des Jagdmuseums mit der elektronischen Arbeitszeiterfassung.

Wettbewerbe und Eignungsprüfungen: Drei saisonale Mitarbeiterinnen bestanden die neuen Eignungsprüfungen zur Aufnahme in die Rangordnungen (6. bzw. 8. FE).

Saisonales Personal: Der Aufwand zur Besetzung freier saisonaler Stellen war auch 2019 sehr hoch. In mehreren Fällen gelang es nicht, Stellen über die Rangordnungen der Landesverwaltung zeitgerecht zu besetzen, diese wurden in der Folge über Anzeigen (Webseiten der Landesmuseen, Printmedien, Anschläge an Gemeindefafeln und in Bibliotheken) veröffentlicht. Um den Museumsbetrieb zu gewährleisten, musste der Ersatz bis zur Neubesetzung kurzfristig museumsintern organisiert werden, was eine beträchtliche Mehrarbeit für stets dieselben Mitarbeiterinnen bedeutete.

Personalmangel: Unerwartete Ausfälle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedeuteten für das Museum stets einen ungeheuren Balanceakt, um die Basisdienste zu garantieren.

Zum wiederholten Mal erfolgt auch für 2019 der Hinweis, dass mindestens drei zusätzliche Stellen in der 8. Funktionsebene (also je eine Person für Volkskunde-, Wein- und Jagdmuseum) dringend benötigt werden. Die dauernde Präsenz einer akademischen Vollzeitkraft in den Außenstellen wäre sehr wichtig, die wöchentlichen Besuche von Dietsheim aus sind nicht ausreichend. Unsere Sammlungen bedürfen einer wissenschaftlichen Aufarbeitung, neben dem zeit- und kraftraubenden Alltagsgeschäft im Museum ist das kaum möglich. Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Arbeitsaufwand, vor allem in Verwaltung und Buchhaltung, werden jährlich höher, gleichzeitig steigen die Ansprüche der Besucherinnen und Besucher und die volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Anfragen an das Museum. Bedauerlicherweise bleibt dabei kaum Zeit für einschlägig fachliche Tätigkeit übrig.

Volkskundemuseum, Praktikum: Über das Sommerpraktikum der Landesverwaltung wurde dem Museum eine Studentin zugewiesen. Diese half sieben Wochen lang bei Aufsicht, Vermittlung und Veranstaltungsorganisation mit.

7.12. Allfälliges

Volkskundemuseum, Museumsgasthaus: Es ist bereits das zweite Jahr in Folge trotz großer Bemühungen nicht gelungen, Pächter zu finden. Um den Ausfall des Gasthauses wenigstens teilweise aufzufangen, wurden an der Museumskasse Getränke, Eis und belegte Brote verkauft sowie ein Kaffeeautomat aufgestellt – trotz allem kein ausreichender Ersatz für das fehlende gastronomische Angebot.

8. TOURISEUM

8.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Die Gesamtattraktion Trauttmansdorff wird national und international von der Marketingabteilung der Gärten von Schloss Trauttmansdorff beworben. Das Touriseum selbst konzentrierte sich 2019 wieder darauf, die vorhandenen Mittel auf gezielte Bereiche zu fokussieren und eine Streuung zu vermeiden. Deshalb wurde fast ausschließlich mit regionalen Medien zusammengearbeitet. Die Zielgruppe waren insbesondere Südtiroler Familien. Ebenso wurde versucht vermehrt PR-Beiträge zu verwirklichen bzw. das storytelling zu forcieren. Die intensivste Medienkampagne fand 2019 im Vorfeld des 3. Vintage Markets statt. 2019 wurden über den Betrieb Landesmuseen an die 10 Presseartikel versandt, an die 40 Beiträge wurden auf den diversen Kanälen der sozialen Medien gepostet und getwittert. Über das Touriseum und dessen Veranstaltungen sind 2019 wieder diverse Presseartikel in den in- und ausländischen Print- und Online-Medien erschienen. Fortgeführt wurde auch der Touriseum-Blog. Dieser ist auf der Webseite des Museums integriert und berichtet über die Arbeit im Museum, vor allem hinter den Kulissen. 2019 haben ca. 30 Journalist/-innen das Museum auf eigene Faust besichtigt, ca. 15 Journalist/-innen und Medienteams wurden im und vom Museum intensiv betreut.

Touriseum in TV und Radio

- 13. Februar 2019: Interview mit Rai Südtirol, Kinderbuch Kaiserin Elisabeth, Patrick Gasser.
- 22. März 2019: Interview anlässlich des Vintage Marktes Niederdorf, Rai Südtirol Radio, Ruth Engl.
- 1. August 2019: Interview Rai Südtirol (Margot Schwienbacher): Bauernbäder in Südtirol, Patrick Gasser.
- 10. September 2019: Interview ORF Südtirol Heute, Publikation Hotelpersonal, Evelyn Reso.
- 11. September 2019: Interview Rai Sender Bozen, Radiointerview Publikation Hotelangestellte, Patrick Gasser.
- 8. Oktober 2019: Interview ORF Südtirol Heute (Patrick Rina): Traubenkur in Meran, Patrick Gasser.
- 15. Oktober 2019: Interview für die Sendung „Willkommen Tourismus“ – Rai Südtirol zum Thema „Tourismusorte in der Jahrhundertwende aus der Sicht der Dichter und Schriftsteller“, Ruth Engl.
- 24. Oktober 2019: Filmaufnahmen und Interview zu den Inhalten des Touriseums für die Reihe „Invito al Museo“ des Rai Alto Adige, Ruth Engl.
- 17. Dezember 2019: TV France 1, Interview Geschichte Schloss Trauttmansdorff, Patrick Gasser.

8.2. Versicherungen

2019 wurden keine Versicherungen abgeschlossen.

8.3. Arbeitsschutz

Die internen Fortbildungen am Beginn der Saison beinhalteten ausführliche Informationen zu Alarm-, Brandmelde- und Überwachungsanlagen.

8.4. Besucherzahlen

In diesem Jahr erreichte das Touriseum 193.690 Besucher/-innen. Am Vintage Market Wochenende am 9. und 10. November konnten 2.800 Gäste gezählt werden.

8.5. Ausstellungstätigkeit

Ausstellungen/Installationen außerhalb des Museums/Wanderausstellungen

Koffer-Aktion im Touriseum und in Toblach

Zwei überdimensionale Touriseum-Reisekoffer sind in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Toblach anlässlich des diesjährigen 150. Jubiläums der Erstbesteigung der Großen Zinne entstanden. Sie wurden 2019 am Bahnhof in Toblach sowie in Landro im Höhlensteintal aufgestellt. Mit seinen jährlichen Koffer-Aktionen an touristisch relevanten Orten in Südtirol möchte das Touriseum Gästen wie Einheimischen wichtige Persönlichkeiten und Zusammenhänge der Tourismusgeschichte auf leichte Weise näher bringen.

Festtafel „Mis en place“ im September 2019

Organisation und Gestaltung einer gedeckten Festtafel „Mis en place“ anlässlich des 25. Jubiläums der Accademia della Cucina Italiana im Pavillon des Fleures Meran im September durch Ruth Engl

8.6. Publikationstätigkeit

Hotelpersonal – Lebens- und Arbeitsbedingungen im Dienste des Tourismus (Studienverlag 2019)

Wie waren die Arbeitsbedingungen der Männer und Frauen, die im 20. Jahrhundert in Italien, Österreich, Deutschland und in der Schweiz in Hotels bedienstet waren? Wie haben sich die Hotelberufe entwickelt? Und wie waren die Hotelfachschulen organisiert? Darum ging es im Oktober 2018 bei einer internationalen Tagung im Touriseum. Die Beiträge der Tagung wurden nun im Rahmen der Studienreihe des Museums „tourism & museum“ im Studienverlag publiziert. Der Band soll das in der Forschung noch nicht flächendeckend erschlossene Feld der „Arbeitswelt Hotel“ analysieren und exemplarisch begehen: 20 Autorinnen und Autoren, 20 Beiträge thematisieren Selbst- und Fremdbilder, private und öffentliche Perspektiven, die mediale Vermittlung der Berufswelt, ihre biografische Verarbeitung sowie Fragen zu Ausbildung, Freizeit, Sprache und Arbeitsbedingungen einzelner Berufe der Hotellerie. Die Beiträge spannen dabei einen weiten Bogen, vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart und von Tirol über Italien, Österreich, Deutschland und die Schweiz bis zum Balkan, zur DDR und zur Sowjetunion. Zu den Herausgebern: Timo Heimerdinger ist Professor für Europäische Ethnologie am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Touriseums. Andrea Leonardi ist ordentlicher Professor für Wirtschaftsgeschichte an der Universität Trient und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Touriseums. Evelyn Reso ist Europäische Ethnologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Touriseum.

8.7. Vermittlungstätigkeit

Das Hauptaugenmerk des Touriseums lag 2019 vor allem in der dialogischen Vermittlung auf Augenhöhe. Im Zeitraum von Anfang April bis Mitte November 2019 haben insgesamt 77 Schul- und Studentengruppen das Touriseum besucht und verschiedenste didaktische Angebote wahrgenommen. Zudem wurde in diesem Zeitraum für 22 private Gruppen eine Vermittlung durchgeführt.

Mit dem Video „History meets present“ zu ihrem Praktikum im Touriseum konnten die Klassen 3A und 3B des Gandhi-Sprachenlyzeums in Meran den Schülerwettbewerb des Wirtschaftsforschungsinstitutes der Handelskammer Bozen (WIFO) wieder für sich entscheiden (bereits voriges Jahr war dasselbe Schulprojekt mit Platz 1 prämiert worden). Dafür hatten die Jugendlichen bei einem zweiwöchigen Praktikum im Touriseum alternative und innovative Techniken der musealen Vermittlung geübt. Ziel des Projektes war der Bruch mit dem frontalen Vortrag, der die Besucher/innen eines Museums in eine passive

Rolle zwingt. Stattdessen lernten die Jugendlichen, die Inhalte der alpinen Tourismusgeschichte auf humorvolle und lebendige Art zu vermitteln und ihr Publikum ins Geschehen mit einzubeziehen. Unter anderem versuchten sie sich mit szenischen Darstellungen, Sketches, lebenden Bildern, Poetry Slams und Quiz-Spielen. Am Ende des zweiwöchigen Workshops organisierten sie schließlich eine selbst konzipierte und in sechs Sprachen (Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch) gestaltete Führung für eine Gruppe von Ehrengästen.

Am jährlichen Projekt „Fos goes Touriseum“ beteiligten sich 23 interessierte Schüler/innen der 3. Klasse der FOS Meran – Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“. Die Schüler/innen wurden von Ruth Engl auf ihre Rolle der Vermittler/innen vorbereitet und es gab den Schüler/innen die Möglichkeit außerhalb der Schule ihre besonderen Fähigkeiten praxisnah zu erfahren. Die Schüler/innen führten eine 1. Klasse der Scuola Professionale Marconi Meran durch das Touriseum.

Folgende Personen haben 2019 die didaktischen Aktionen im Touriseum durchgeführt:

Martina Dissegna, Charlotte Jenny, Renate Kauntz-Innerhofer, Margit Mair, Ruth Engl.

Auf ehrenamtlicher Basis unterstützt haben das Touriseum bei diversen Vermittlungsaktionen und Events Denis Mader, Waltraud Holzner, Mirella Mercantini und Ada Bianchini.

Im Jahr 2019 wurden folgende Praktikant/innen im Touriseum betreut:

Moritz Mairhofer (18.02. – 01.03.2019) – Schulpraktikum Sprachengymnasium Meran

Aya Beanissa (11.03. – 05.04.2019) – Schulpraktikum Scuola Professionale G. Marconi Merano

Alice Zancanella (03.06. – 15.06.2019) – Schulpraktikum Liceo Linguistico Gandhi Merano

Hannah Mairhofer (03.06. – 15.06.2019) – Schulpraktikum FOS Meran

Franziska Franik (12.08. – 06.09.2019) – Praktikum Universität Münster (D)

Präsentationen, Veranstaltungen & Vorstellungen

8. April: Die Beschleunigung der Berge – Buchvorstellung im Touriseum

Wie wurden aus nur auf Saumpfadern erreichbaren und von Abwanderung bedrohten Dörfern in den Alpen Orte des internationalen Skitourismus? Was geschah im Zuge dieser Transformation mit den alpinen Landschaften und welche Rolle spielten mechanische Aufstiegshilfen? Wie veränderten diese das Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Tourismus? Wie sieht die Zukunft des Skitourismus aus? Darüber referierte Robert Groß und stellte sein Buch „Die Beschleunigung der Berge. Eine Umweltgeschichte des Wintertourismus in Vorarlberg/Österreich, 1920-2010“ vor.

Juni, Juli, August: Trauttmansdorff nach Feierabend

Jeden Freitag im Juni, Juli und August hielt die Attraktion Trauttmansdorff bis 23 Uhr geöffnet und bot seinen Besucher/innen diverse Sonderveranstaltungen.

30. August: Die schönsten Touren und Fotospots – Buchvorstellung im Touriseum

Wanderungen in Südtirol, die ein echtes Dschungelgefühl aufkommen lassen oder die man auch bei schlechtem Wetter machen kann, und Orte, wo noch nicht alle waren. Das Buch „Die schönsten Touren und Fotospots in Südtirol“, geschrieben von Judith Niederwanger und Alexander Pichler – auf Facebook und Instagram bekannt als das Duo „Roter Rucksack“, wurde im Rahmen des letzten Termins der Reihe „Trauttmansdorff nach Feierabend“ im Touriseum vorgestellt.

19. Oktober: Sissi-Tag auf Trauttmansdorff

Eine Entdeckungsreise auf den Spuren von Kaiserin Elisabeth. Groß und Klein konnten an diesem Tag viel Spannendes rund um Kaiserin Elisabeth und ihren Aufenthalte in Meran und auf Schloss Trauttmansdorff erfahren. Mitmachstationen im Garten und im Touriseum luden dazu ein „Kaiserin Elisabeth“ in all ihren Facetten kennen zu lernen.

3. Vintage Market Meran im Touriseum

Am 9. und 10. November 2019 fand im Touriseum auf Schloss Trauttmansdorff der dritte Meraner Vintage Markt statt. Jeweils von 9:00 bis 16:30 Uhr boten ausgewählte Marktstände hochwertige historische Accessoires, von der Sonnenbrille bis zum Hutkoffer. Außerdem sorgten Live-Musik und Tanz aus vergangenen Jahrzehnten sowie viele weitere Highlights für Retro-Atmosphäre.

8.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

„Hinter den Kulissen – Lebens- und Arbeitswelt in den Hotels des südlichen Tirols/Südtirols zwischen 1880 und 1939“ (Forschungsprojekt)

Im Rahmen des Forschungsprojektes untersucht das Touriseum Lebensverhältnisse und Arbeitsalltag der Angestellten im Hotel als Mikrokosmos, um einen umfassenden Blick hinter die Kulissen der zwischen 1880 bis ca. 1939 noch jungen Tourismusbranche im südlichen Tirol/Südtirol zu erlangen. 2018 und 2019 wurden der Großteil der hierfür geplanten Archiv- und Sammlungssichtungen durchgeführt. Es wurden Recherchen zu Fachorganisationen, zu Verbänden, Arbeitsordnungen, Biografien, Laufbahnen sowie persönliche Treffen und Interviews durchgeführt, so etwa mit Ludwig Eimannsberger in Mutters zur Recherche der Familiengeschichte und zu Arbeitszeugnissen/-verträgen von Hans Kreid. Darüber hinaus wurde der Sammlungsbestand des Touriseums zum Thema Hotelpersonal weiter aufgearbeitet. Um die Forschungsergebnisse besser organisierbar und zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich zugänglich zu machen, wurde die eigene Wikimedia-Seite mit Inhalten gefüllt.

Zum Forschungsprojekt siehe auch die Veröffentlichung des Studienbandes Nr. 7 „Hotelpersonal – Lebens und Arbeitsbedingungen im Dienste des Tourismus“ unter Publikationstätigkeit 1.6.

Zeitzeuginnen- und Zeitzeugenarchiv

Ausgehend von der regionalen Entwicklung erforscht das Touriseum die Kulturgeschichte des Tourismus als globales Phänomen aus der Sicht der Reisenden und Bereisten. Zu diesem Forschungsschwerpunkt gehört auch der Aufbau eines Zeitzeuginnen- und Zeitzeugenarchivs, mit dem 2013 begonnen wurde und das fortlaufend kulturgeschichtliche Erinnerungen mit Gegenwartsbezug sammelt und sichert. In den Jahren 2019 und 2020 werden hier vordergründig Interviews zum Thema Hotel- und Hotelpersonal ergänzt.

Vorträge/Gespräche im Touriseum zu diversen tourismusrelevanten Themen:

8. April 2019: Studentische Fachgruppe der Universität Klagenfurt zum Thema „Südtirol aus zeithistorischer Perspektive“ mit Brigitte Entner, Patrick Gasser.

26. September 2019: „Tourismus und Regionalentwicklung in Südtirol“ für eine studentische Fachgruppe der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Göttingen/Masterstudiengangs Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung, Patrick Gasser.

26. Oktober 2019: Studentische Fachgruppe der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Lehrstuhl Tourismus und Masterstudierende des Studiengangs "Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung - Management und Geographie" im Touriseum Südtirol, Patrick Gasser.

Teilnahme an externen Tagungen, Vorträgen und Workshops

30. Jänner 2019: Teilnahme am Workshop „Fotografie und digitale Langzeitarchivierung“ in Innsbruck, im Rahmen des Interreg-Projektes „Lichtbild“, Karin Maringgele und Stefanie Paulmichl.

Teilnahme an der Veranstaltung Südtirol Tourismus Dialog der IDM zum Thema: „Mensch: du machst den Unterschied“ am 04.04.2019, Ruth Engl.

Teilnahme am Vortrag „150 Jahre Alpingsgeschichte in der Dolomitenregion 3 Zinnen“ in Toblach am 07.06.2019, Ruth Engl.

Teilnahme am Österreichischen Museumstag 2019 in Salzburg mit dem Thema „Leichte Sprache“ vom 09.10 bis 11.10.2019, Ruth Engl, Karin Maringgele und Ulrike Buhl.

Teilnahme am Südtiroler Museumstag 2019 in Mestre mit Besichtigung des Museums M9 am 15.11.2019, Ruth Engl, Arnold Linder, Marion Boday.

Teilnahme an der Tagung „Playing and displaying: Practices of Cultural Heritage as Cultural Production“ an der Freien Universität Bozen am 13.12.2019, Marion Boday.

8.9. Bautätigkeit

Ausbesserungs- und Adaptierungsarbeiten im Depot Untermais, im Museumsshop sowie in der Dauerausstellung. Verlegung und Anbindung an das Glasfasernetz, um die veraltete Internetlinie aus dem Jahr 2002 zu erneuern.

8.10. Sammeltätigkeit und Fachbibliothek Tourismus

Im Jahr 2019 wurden 121 neue Einträge in die Datenbank Adlib des Touriseum verfasst sowie 1948 Änderungen. Dabei handelt es sich vor allem um Übersetzungen bestehender Datensätze und Ergänzungen von Sandra Soffiatti.

Die fachgerechte Aufarbeitung des Sammlungsbestandes, der Neuzugänge und die Fortsetzung der Erfassung des Landesinventars vor Ort im Depot Untermais konnten 2019 aufgrund der Schwierigkeiten mit der Internetleitung nicht erfolgen.

Neuzugänge aus Ankäufen: Es wurden vor allem historische Plakate und -entwürfe, historische Koffer und Werbeprospekte angekauft. Weiters ein historischer Pferdeschlitten und ein Konvolut von historischen Rechnungen und Kopierbüchern der Firma Max Gröbner aus Gossensass aus den Jahren von ca. 1900 bis ca. 1925.

Neuzugänge aus Schenkungen: Hervorzuheben wäre das Konvolut von Alice Bertoluzza, Krankenschwester in Martinsbrunn und spätere Pächterin der Pension Eden in Meran. Es handelt sich um den regen Schriftverkehr von Frau Bertoluzza mit ihren Patienten und späteren Gästen und eine Sammlung von Visitenkarten ihrer Gäste. Zur Dokumentation wurde außerdem ein ausführliches Interview mit der Schenkerin, Frau Müller Grandi, Nichte von Alice Bertoluzza, geführt und transkribiert. Weiters hat Herr Franz Angerer das Konvolut von Arbeitszeugnissen und Schriftverkehr mit dem Personal des Hotels Post in Sulden durch eine weitere Schenkung von Schriftstücken ergänzt.

Neuzugänge als Dauerleihgabe: Das Touriseum hat den historischen Archivbestand der Kurverwaltung Meran erhalten, der im Depot Untermais lagert. Es handelt sich dabei um ca. 500 Objekte (Akten, Mappen, Rechnungen, Zahlungsanweisungen). Als Dauerleihgabe erhielt das Touriseum weiters eine Miele Hotel-Waschmaschine vom Hotel Erna in Gossensass.

2019 wurden verschiedene externe Bildanfragen für Publikationen, Filme und Ausstellungen bearbeitet, u. a. vom Verlag Athesia für eine Publikation über den Tourismus in Meran ab den 1950er-Jahren, von der Edition Raetia „Weinland Südtirol“, Verlagsanstalt Tyrolia Innsbruck „Berg 2020“, Sendereihe „Willkommen - Tourismus in Südtirol“ für RAI Südtirol.

2019 wurde die Restaurierung von 8 Sammlungsobjekten beauftragt, darunter Fotografien und historische Bücher; diverse Objekte sowie Abbildungen aus dem Sammlungsbestand des Museums konnten wieder als Leihgaben an andere Museen oder Institutionen verliehen werden.

Fachbibliothek

Im Jahr 2019 wurden 124 Publikationen in die Fachbibliothek des Touriseum aufgenommen, die durch Ankauf, Schenkung oder Büchertausch erworben wurden. Die Artikel- und Zeitschriftensammlung wurde ergänzt.

Da in der Zeitschriftenreihe „Le Vie d'Italia“ (Schenkung durch Francesco Dal Negro 2019) viele interessante Artikel über Meran, Südtirol und den Dolomiten enthalten sind, wurde begonnen diese

separat unter den Bereich Artikel in Adlib einzugeben. Außerdem wurden Übersichtslisten für die einzelnen Themenbereiche erstellt.

Die Umstellung und Neuordnung der Bibliothek mit Erstellung einer neuen Systematik wurde fertig gestellt. Ein Bibliotheksstellplan und ein neues Übersichtsheft für die Systematik wurden angefertigt.

Es wurden hierfür auch Buchstützen und weiteres Bibliotheksmaterial angekauft. Das Eingangsbuch Publikationen 2019 wurde um die Spalte Signatur erweitert, so dass jeder sofort einen Überblick über die Neuzugänge und deren Standort hat.

Die Bibliothek wurde auch 2019 wiederholt zu Recherchezwecken von Schüler/innen, Studierenden und Forschenden konsultiert.

9. MUSEUM LADIN

9.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Die Vermarktung bzw. Bewerbung der beiden Museen hat im letzten Jahr ein relativ großes Ausmaß angenommen, allein Inserate wurden wie in den letzten Jahren ca. 40 an der Zahl geschaltet. Ein erheblicher Aufwand stellte auch die Anpassung der allgemeinen Werbematerialien dar. Die Pressearbeit und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Betriebes Landesmuseen haben bestens funktioniert. Insgesamt wurden 22 Presseaussendungen getätigt. Die Mitteilungen wurden von den Medien sehr gut wahrgenommen. Auch hatte das Museum Ladin sehr gute Kontakte mit den ladinischen Medien, welche über die Veranstaltungen und Aktivitäten des Museums stets pünktlich und korrekt berichtet haben. Insgesamt hat das Museum Ladin 43.999,81 Euro für Marketing, Kommunikation und Werbung ausgegeben. Ganz gezielt wurden diesbezüglich Gelder für die Vermarktung der Hauptausstellung „Trienala Ladina 2019 und Richard Agreiter Preis“ eingesetzt.

9.2. Versicherungen

Im Jahr 2019 wurden für Leihgaben von Ausstellungsobjekten keine Gelder ausgegeben, weil die Ausschreibung des Wettbewerbes bezüglich der Trienala Ladina vorsah, dass die Künstler selber die ausgestellten Werke für die Ausstellung zur Verfügung stellen.

9.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Auch im Jahr 2019 haben sich die Vorkehrungen für die Arbeitssicherheit gut bewährt. Die Maßnahmen zum Brandschutz haben bestens funktioniert. Man konnte dem Museumsbesucher alle Sicherheitsmaßnahmen garantieren und diesbezüglich waren keine Bemerkungen zu erfahren. Alle vorgeschriebenen Kontrollen und Wartungen wurden von den Firmen ordnungsgemäß durchgeführt. Auch im Laufe des Jahres 2019 wurden einige Fehlalarme registriert, die jedoch keine nennenswerten Vorfälle waren.

9.4. Besucher/-innzahlen

Die Besucherzahlen im Jahre 2019 waren insgesamt, im Gegensatz zum Jahr 2018, geringfügig höher. Insgesamt wurden für beide Museen 27.531 Besucher gezählt, davon 19.098 im Museum Ladin Ciastel de Tor und 8.433 im Museum Ladin Ursus ladinicus. Im Vergleich zum Jahr 2018 wurden in den Monaten Mai, Juni und Juli mehr Besucher gezählt, im Monat September hingegen gingen die Besucher jedoch verhältnismäßig stark zurück. In den Wintermonaten waren die Zahlen im Jänner und März besser als im Jahr davor, und geringfügig niedriger im Februar. Auf dem Niveau des Vorjahres konnte sich der Monat August halten. Die Besucherzahlen im Jahre 2019 waren für beide Museen jedoch unterschiedlich. Während in St. Martin, dank der Sonderausstellungen mehr Besucher registriert wurden, scheinen in St. Kassian, im Verhältnis zum Jahr 2018, weniger Besucher auf.

Der treibende Motor für die Zunahme der Besucher in St. Martin waren auch im Jahr 2019 die Sonderausstellungen. Zum einen die Ausstellung „Zacan y incö - Ji a scora tles valades ladines“ und zum anderen die Sonderausstellung Trienala Ladina 2019 mit dem Richard Agreiter Preis. Die Ausstellung „Die Schule in den ladinischen Tälern“ wurde dank des Erfolges bis August verlängert. Im Jahr 2019 konnten somit 5.485 Besucher das Thema der paritätischen Schulen vertiefen. Die Ausstellung Trienala Ladina 2019 erzielte mehr oder weniger die gleichen Besucherzahlen der anderen Kunstaussstellungen. Es waren in den knapp mehr als zwei Monaten 969 an der Zahl. Sehr gut besucht waren auch die anderen

Sonderveranstaltungen wie der Internationale Museumstag und die Sommerinitiativen in St. Kassian. Im Museum Ladin Ciastel de Tor konnte das Museum dank der Sonderausstellung zahlreiche einheimische Besucher dazugewinnen.

Auch hat die Sonderausstellung, organisiert vom Museum Ladin in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Tublà da Nives, in Wolkenstein dazu beigetragen die Besucherzahlen des Museum zu halten. Insgesamt wurden in einem Monat 780 Besucher gezählt und dies waren ausschließlich einheimische Bürger.

9.5. Ausstellungstätigkeit

Eines der größten und wichtigsten Vorhaben des Tätigkeitsjahres 2019 war die Ausstellung Trienala Ladina 2019 und die Ausschreibung des Kunstwettbewerbes Richard Agreiter. Die Trienala Ladina ist ein Kunstwettbewerb, der alle 3 Jahre stattfindet. Der Wettbewerb ist allen Kunstschaaffenden zugänglich, die in den 5 Ladinischen Tälern – Gadertal, Gröden, Fassatal, Buchenstein und Ampezzo, sowie in Graubünden und Friaul wohnhaft sind. Teilnehmen können auch alle Künstler/innen, die sich als Ladinier fühlen und einen Bezug zur Ladinischen Geschichte, Kultur und Tradition haben. Die Gewinner/innen werden von einer Fachjury von internationalem Niveau ausgewählt.

Der Titel dieser Ausstellung war „Der Ort ist der Raum“. Der Raum aus der Perspektive von sechs Künstlerinnen und Künstler. Gezeigt wurden Gemälde, Fotografien, Performances und Installationen zum Thema „Raum“. Realisiert haben die Werke die fünf Künstlerinnen und Künstler aus dem ladinischen Kulturraum von Gröden bis Gadertal und vom Fassatal bis nach Graubünden und zwar Annatina Dermont, Yvonne Gienal, Karin Schmuck, Claus Soraperra und Tobias Tavella; kuratiert wurde die Ausstellung vom Tiroler Kunsthistoriker Günther Moschig. Ausgewählt wurden die Künstler von einer international besetzten Jury, und diese bestand aus Adam Budak, Chef-Kurator der National Gallery Prag, Cristiana Perrella, Direktorin des Centro d'Arte Contemporanea Luigi Pecci in Prato, Stefania Pitscheider, Direktorin des Frauenmuseum Hittisau in Vorarlberg, Gianfranco Maraniello, Direktor des Mart in Rovereto und Kurator Günther Moschig. Der sechste ausstellende Künstler war Michael Schrattenthaler, der Sieger des parallel dazu ausgeschriebenen Wettbewerbs zum Ankauf einer Skulptur „Richard Agreiter“. Seine Arbeit „homegrown“, die das Museum im Rahmen dieses Preises angekauft hat, ist ein Geflecht von Baumhäusern mit unzähligen Ebenen, Treppen und Leitern, die nach allen Seiten auswuchert und sich zum sozialen Raum einer Stadt und in einen Ort der Geborgenheit und Gastfreundschaft erweitert. Zum Sieger gekürt wurde der gebürtige Tiroler Künstler von einer Jury, in der die bereits genannte Stefania Pitscheider, Kurator Günther Moschig, der Künstler Aron Demetz und Stefan Planker, Direktor des Museum Ladin saßen. Eröffnet wurde die Ausstellung am 20.09.2019 vom Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Dank des Erfolges wurde die Ausstellung „Zacan y incö - Jì a scora tles valades ladines“, die Schule in den ladinischen Tälern, bis August 2019 verlängert. Geplant war die Ausstellung bis Mai. Das Projekt wurde auch im Jahr 2019 nicht nur von den einheimischen, sondern auch von den Gästen sehr gut angenommen. Die Ausstellung, die bis zum 25.08.2019 im Museum Ladin Ciastel de Tor in St. Martin Thurn zu sehen war, hat von Jänner bis August 5.485 Besucher angezogen.

Auch hat das Museum Ladin im Jahr 2019 die Ausstellung „Pultredes dl dejnuefcënt te Sëlva y a Santa Cristina“, eine Fotoausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Tublà da Nives in Wolkenstein und das Palais Mammig in Meran in die Wege geleitet. Gezeigt wurden 81 Bilder zum Teil großformatige Fotos, aufgenommen vor rund 110 Jahren in Wolkenstein und St. Christina. Die Fotos stammen von einem Fotografen aus Meran, der das Leben in Wolkenstein und St. Christina fotografisch dokumentiert hat; rund 300 auf Glasplatten gespeicherte Bilder waren das Ergebnis dieser Arbeit. Die ausgestellten Bilder stammen aus dieser Sammlung, die - über ein Jahrhundert später - dem Palais Mammig Museum übergeben wurde. Die Besitzerin war die Enkeli der aus Gröden stammende Frau Justina Demetz, die jedoch in Meran verheiratet war. Das Museum Ladin durfte diese Bilder für die Ausstellung scannen,

wählte 81 davon aus und druckte sie in großen und sehr großen Formaten. Die Ausstellung verzeichnete einen Riesenerfolg vor allem da alle Interessierten ausschließlich einheimische Besucher waren.

9.6. Publikationstätigkeit

Für die Sonderausstellung wurde ein Katalog in vier Sprachen (Ladinisch, Deutsch, Italienisch und Englisch) herausgegeben. Die Publikation enthält alle Texte und Fotos der Kunstwerken, die anlässlich der Trienala Ladina 2019 ausgestellt wurden und dient als Gesamtdokumentation des Projektes.

9.7. Vermittlungstätigkeit

Das Projekt „Die Schüler Bozens lernen Ladinien kennen“ wurde auch im Jahr 2019 weitergeführt. Den Schülern wird nach wie vor eine eigens vom Direktor ausgearbeitete „Schatzsuche“ angeboten, die mehrere pädagogische Ziele erfüllt und sich sehr bewährt hat.

Diese didaktischen Aktivitäten am Vormittag werden jeweils durch eine Führung ins Mühlental bei Campill am Nachmittag ergänzt.

Spezielle Führungen für Schulen wurden im Jahr 2019 auch im Rahmen der Sonderausstellungen „Die Schule in den ladinischen Tälern“ und Trienala Ladina 2019 angeboten.

Im Museum Ladin Ursus ladinicus besteht die didaktische Aktivität für Grundschüler in einer kurzen Führung durch das Museum und der Vorstellung der Lebensgewohnheiten von verschiedenen Bärenarten.

Für die Mittel- und Oberschüler wurden hingegen Führungen durch das Depot des Museums und durch die Dauerausstellung durchgeführt, bei denen vor allem auf die Fragen „Was sind Museen?“ und „Welche Aufgaben erfüllen sie?“ eingegangen wurde.

Wie auch in den letzten Jahren ist wiederum die Initiative „Natur und Kultur in den Dolomiten“ den Besuchern angeboten worden. Jeden Mittwochvormittag wurde ein Museumsbesuch angeboten und am Nachmittag stand die geführte Wanderung im Mühlental in Campill auf dem Programm. Diese Initiative hat in den letzten Jahren großen Anklang gefunden, sei es bei den Gruppen als auch bei den Einzelbesuchern.

Auch die Tätigkeit des „Geologi Labors“ mit einer geologischen Wanderung am Würzjoch, wo jeden Dienstag in der Hochsaison ein Programm angeboten wird, bei dem im Sinne der Dolomiten als UNESCO-Weltnaturerbe den Besuchern die Entstehung unserer Berge erläutert wird, ist im letzten Jahr weitergeführt worden. Diese Initiative fand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke statt.

Zum Anlass der Fotoausstellung wurden an mehreren Tagen vom Direktor des Museums in Wolkenstein Sonderführungen angeboten.

9.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Arbeiten für Forschungsprojekt des Museum Ladin „Die Bivalven der Bellerophonformation in den Dolomiten“, das mit Geldern des Forschungsfonds der Landesmuseen finanziert wird, wurden von Dr. Herwig Prinoth in Zusammenarbeit mit Prof. Renato Posenato der Universität Ferrara weiterhin in Angriff genommen, obwohl aus verschiedenen Gründen nur im Herbst geforscht wurde. Das Projekt wird sich somit um einige Monate verzögern.

Das Museum Ladin arbeitet durch Dr. Herwig Prinoth auch beim Forschungsprojekt: „The end-Permian mass extinction in the Southern and Eastern Alps: extinction rates vs taphonomic biases in different depositional environments“ mit, in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Bozen, dem Muse von Trient und der Universität Innsbruck. Bei diesem Projekt hat Dr. Prinoth die Mollusken der Cephalopodenbank im Bletterbach studiert und bei der stratigraphischen Profilaufnahme am Peitlerkofel, beim Passo San

Pellegrino, Tramin und bei Seres mitgearbeitet. Feldforschungen wurden im Jahr 2019 nicht getätigt, und man konnte im Labor die Mollusken aus zeitlichen Gründen nur zum Teil weiterforschen. Zum Anlass der Fotoausstellung wurden Zeitzeugen über die abgebildeten Personen und Bauernhöfe von Wolkenstein und St. Christina befragt und dessen Erzählungen durch einen Film dokumentiert. Der Film gehört somit zum Bestand der Sammlung des Museums und bereichert die Fotosammlung Gutweniger mit interessanten Inhalten.

9.9. Bautätigkeit.

Keine.

9.10. Sammeltätigkeit

Im Jahr 2019 wurden alle Erwerbungen und Schenkungen erfasst und inventarisiert. Die Kulturgüter im Eigentum des Museum Ladin wurden in einer Inventarliste mit Stand 31.12.2019 ajouriert. Bislang wurde 100% des Bestandes inventarisiert und ca. 40% katalogisiert. Im Jahr 2019 kamen zur Sammlung des Museums 387 neue Objekte hinzu. 285 Objekte wurden nach dem Prinzip des Sammlungskonzeptes erworben, darunter originale Fotografien aus Gröden und Gadertal, ein Tödlein aus Gröden, eine Bauerntracht mit Zubehör aus dem Gadertal und Kunstwerke von Künstlern aus dem ladinischen Sprachraum. 102 Objekte wurden als Schenkungen angenommen, darunter Exponate bei der Sonderausstellung „Zacan y incö. Jí a scora tles valades ladines“ hauptsächlich Hefte, Bücher und andere Schulsachen, alte Glasplatten, eine Strickmaschine und Kissen.

9.11. Allfälliges

Öffnungszeiten: das Museum Ladin hat die Öffnungszeiten wie im Jahr 2018 beibehalten. Beide Museen wurden von 01.04.-30.04 2019 und vom 01.11 – 25.12. geschlossen.
Personalmangel: auch im Jahr 2019 erfolgt der Hinweis auf Personalmangel. Dringend würde das Museum Ladin eine zusätzliche fixe Stelle der 8. Funktionsebene für Übersetzungen und das Verfassen von Ausstellungstexten sowie für die Kuratierung der Ausstellungen brauchen. Auch in der Verwaltung würde eine Part-time Stelle (6. Funktionsebene) dringend gebraucht, um den nötigen Bürokratieaufwand abzuwickeln.

10. SÜDTIROLER LANDESMUSEUM FÜR KULTUR- UND LANDESGESCHICHTE SCHLOSS TIROL

Im Jahr 2019 sorgte die Verwaltung von Schloss Tirol mittels geeigneter musealer, kultureller und ausstellungsbezogener Initiativen für eine Aufwertung des Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte.

Im Aufgabenbereich der Verwaltung lag auch die Führung von Schloss Velthurns und der Stephanskapelle in Morter/Obermontani.

Neben dem normalen Museumsprogramm wurden 3 Sonderausstellungen präsentiert und 44 Sonderveranstaltungen (u.a. Vernissagen, Konzerte, Workshops, etc.) gestaltet. Drei Großveranstaltungen (z.B. Zusammentreffen der Staatspräsidenten Mattarella und Van der Bellen) sowie zahlreiche Führungen und museumspädagogische Angebote für Grund-, Mittelschulen, Studenten, und diverse Reisegruppen wurden organisiert.

10.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Umsetzung des Mediaplans

Die Werbekampagnen für Schloss Tirol und im Besonderen für die Sonderausstellungen „Maximilianus. Die Kunst des Kaisers“ und „Mythen der Diktaturen. Kunst in Faschismus und Nationalsozialismus“ sowie die Ausstellung „Optionskoffer. Die Geschichte der Familie Brugnoli/Bruggnaller“ wurde über folgende Kanäle lanciert:

Printwerbung: Plakate, Folder, Einladungen

Printmedien: Zeitungsinserate und PR-Artikel

Verkehrsmittelwerbung: Werbetafeln auf Buslinien

Außenwerbung: Litfaßsäulen, Plakatwände, Schilder, Bahnsteige, Treppen

Internet: lokale Veranstaltungskalender, Imagefilm, Mailing, Socialmedia und Homepage

Hörfunk und Fernsehen: lokale Hörfunk- und Fernsehanstalten sowie Kinowerbung

Pressemeldungen und Pressekonferenzen zu Ereignissen und Veranstaltungen des Museums

Schloss Velthurns und die Stephans Kapelle in Morter wurden mit den oben angeführten Werbeinstrumenten in reduzierterem Maßstab beworben.

10.2. Versicherungen

Es wurden Versicherungspolizzen mit in- und ausländischen Versicherungsgesellschaften für die Leihgaben zu den Sonderausstellungen „Maximilianus. Die Kunst des Kaisers“, und „Mythen der Diktaturen. Kunst in Faschismus und Nationalsozialismus“ sowie für die Ausstellung „Optionskoffer. Die Geschichte der Familie Brugnoli/Bruggnaller“ und für die Dauerausstellung abgeschlossen.

10.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Sicherheitsbeauftragter des Landesmuseums Schloss Tirol und Schloss Velthurns ist Herr Andrea Battagin. Die Brandschutz- und Alarmanlage wurde einer gründlichen, vorschriftmäßigen Kontrolle unterzogen.

10.4. Besucherzahlen

Im Jahr 2019 haben 71.462 Personen das Landesmuseum Schloss Tirol, 8.769 Personen Schloss Velthurns und 981 Personen die Stephanskapelle besucht.

10.5. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Tirol:

15. März: Eröffnung Schloss Tirol

12. April: Eröffnung Sonderausstellung: Mythen der Diktaturen. Kunst in Faschismus und Nationalsozialismus

(vom 13. April bis 30. Juni):

Die Themenausstellung beschäftigte sich mit den Bildstrategien der autoritären Systeme Europas in der Zwischenkriegszeit.

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs, der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, kam Europa nicht zur Ruhe. Nationalistische Tendenzen heizten das Klima auf. finanzielle Katastrophen spielten die Staaten autoritären Mächten in die Hände. Südtirol wurde zu einer Bruchlinie, an der italienisch- faschistische und deutschnationalsozialistische Systeme aufeinandertrafen. Anhand von ausgewählten Texten und signifikanten Ikonographien wurde der politische Hintergrund aufgezeigt und die nicht ohne Aggression und mit großer Lautstärke vorgetragene Bildkonzepte erläutert. Eine Ausstellung, die anhand von bildender Kunst die ersten Jahrzehnte Südtirols im Königreich Italien beschrieb, wirtschaftliche Progression, gesellschaftliches Selbstverständnis und den Wettlauf demokratiefeindlicher Kräfte schilderte.

Das Konzept der Ausstellung hatten Hannes Obermair und Carl Kraus erarbeitet. Zur Ausstellung erschien ein 272 Seiten starker Katalogband.

12.04. Eröffnung der Ausstellung im Bergfried:

Optionskoffer. Die Geschichte der Familie Brugnoli (von 13.04. bis 08.12.)

2019 jährte sich zum 80. Mal das Ereignis der Option. Die Studio-Ausstellung auf der obersten Plattform des Bergfrieds, im „Turm der Erinnerungen“, zeigte ein Einzelschicksal der Option, die Geschichte der Familie des Josef Brugnoli, die 1940 aus Bozen nach Innsbruck zog. Die erhaltenen Dokumente erzählen minutiös die einzelnen Etappen von Auswanderung und Einbürgerung, dem Zwischendepot der Möbel, von Namensänderung, der Wohnungszuweisung an diversen Orten, wirtschaftlichen Nöten, Krankheiten und Todesfall, Pensionsansprüchen und der Ausbildung der fünf Kinder. Die im Original beigegebenen Dokumente machten die Geschichte nachvollziehbar und holen deren Aktualität in die Gegenwart. Zur Ausstellung erschien ein Katalog mit 80 Seiten.

14.04. 15.00 Uhr: Passionsingen in der Schlosskapelle

29.04. 20.30 Uhr: Kulturfrühling: Konzert Titlà im Rittersaal.

10.05. 15.00 - 18.00 Uhr: Diskussionsrunde „Wie können wir die Kunst der Faschismen ausstellen?“ Die Diskussion leitete Frau Nina Schröder.

12.05. 15.00 Uhr: Messfeier Hl. Pankratius, Patron der Kapelle

19.05. Internationaler Museumstag unter dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“. EINTRITT FREI und kostenlose Sonderführungen um 10.15 Uhr und 14.00 Uhr durch die zwei neue Themenausstellungen „Mythen der Diktaturen“ und „Optionskoffer“.

26.05. Der traditionelle Huangort:

Singen Musizieren, Volkstanz und Mundartgedichte – ein klassisches Volksfest auf Schloss Tirol.
EINTRITT FREI

20.06. 1. Soiree ab 21 Uhr:
Salonorchester Alhambra – Thomas Gansch – Wien
Swing und Schlager der 20er und 30er Jahre

27.06. 2. Soiree ab 21.00 Uhr:
Ensemble Liguriani – Fabio Rinaudo
Folk-Musik, Balladen und Tanzmusik aus Ligurien, Piemont und Frankreich

04.07. 3. Soiree ab 21.00 Uhr
David Orlowsky Trio (ECHO Klassik 2008, 2015)
Milestones – Best of 20 Jahre David Orlowsky Trio

11.07. 4. Soiree ab 21.00 Uhr:
Ensemble Goitse - Dublin (Ireland's award winners of „Trad group of the Year 2015“)
Irish Folk: Traditionelle und moderne irische Folk-Songs und Tunes

18.07. 5. Soiree ab 21.00 Uhr:
Ensemble Aluna - Südtirol
Von Kairo bis Kampanien

25.07. 6. Soiree ab 21.00 Uhr:
Ensemble Rosarum Flores – Wolfgang Praxmarer - Innsbruck
Maximilian: Global Player(s)

26.07. Eröffnung der Ausstellung:
Maximilianus. Die Kunst des Kaisers
(von 26.07. bis 03.11.)

2019 jährte sich der Todestag Maximilians I. zum 500sten Mal. Dass Person und Aussehen dieses Kaisers auch nach einem halben Jahrtausend noch so präsent sind, erklärt sich daraus, dass er sich und sein Amt wie keiner vor ihm zu inszenieren verstand. Er erkannte als erster die politischen Möglichkeiten des reproduzierbaren Bildes, gilt als Ahnherr neuzeitlicher Bildpropaganda.

Die Ausstellung zielte auf die aktive Rolle Maximilians als Auftraggeber. Anhand der Untersuchung der Entstehungsprozesse der einzelnen Projekte soll nachgewiesen werden, welchen unmittelbaren Einfluss Maximilian in jeder ihrer Phasen genommen hatte: vom ersten Diktat, in dem er seine Konzepte darlegte, über die Kontrolle der von den Künstlern gelieferten Vorentwürfen und Reinzeichnungen bis hin zur finalen

Umsetzung. Erstmals wurden all diese Spuren der direkten Regieführung Maximilians in seinen Kunstprojekten zusammengestellt und präsentiert. In Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck. Die Konzeption der Ausstellung hatten Lukas Madersbacher und Erwin Pokorny übernommen.

18.08. Mittelalterfest - Die Mittelaltergruppe Famaleonis präsentierte spektakuläre Schaukämpfe und Szenen aus dem Alltag im Mittelalter umrahmt mit Mittelalter- und Renaissancemusik. Eintritt frei.

19.09. 20.30 Uhr: Konzert der Meraner Musikwochen
The King's Singers – Love Songs - Lassus, Brahms, Elgar, Sibelius, Arlen, McLachlan, Simon and Garfunkel & traditionals

12.10. Tag der Romanik – in Zusammenarbeit mit „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“.

12.10. Giornata del contemporaneo – Tag der Zeitgenössischen Kunst in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der italienischen zeitgenössischen Museen AMACI.

23.11. Ehrenbesuch auf Schloss Tirol
Die Staatspräsidenten Sergio Mattarella und Alexander Van der Bellen gedachten auf Schloss Tirol des 1919 geschlossenen Friedens von Saint-Germain und des vor 50 Jahren geschehenen Paketabschlusses.

30.11.-01.12. 10.00 - 19.00 Uhr: Advent auf Schloss Tirol
und 07.-08.12. Auch im Jahr 2019 fand auf Schloss Tirol ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art statt. Im stimmungsvollen Ambiente des Schlosshofes und in den Ausstellungsräumen wurden neben Weihnachtskonzerten, Krippenausstellung und Kinderprogrammen, heimische Handwerksprodukte angeboten.

10.6. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Velthurns

- | | |
|-------------------------|--|
| 27. April | Eröffnung der Kräuterwochen |
| 01. Mai: | Kinder- und Familienfest im Schlossgarten |
| 19. Mai | Internationaler Museumstag – Kostenlose Führungen |
| 22. Mai | Klavierkonzert der Musikschule Klausen |
| 23. Juni | Fronleichnam-Abendkonzert der Musikkapelle Feldthurns |
| 30. Juni | Herz-Jesu-Abendkonzert der Musikkapelle Feldthurns |
| 18. Juni bis 27. August | Kinderprogramm im Schlossgarten – 1 mal die Woche dienstags – Kinderführung mit Spiel im Schlossgarten |
| 04. Juli | Unterhaltungsabend der UNI Padua im Schlossgarten |
| 14. bis 20. Juli | Sommerschule Südtirol mit Maxi Obexer |
| 28. Juli | 15. Feldthurner Dorffest im Schlossgarten |
| 09. und 16. August | Summergaudi im Schlossgarten |
| 15. August | Kirchtag in Feldthurns, Konzerte von Musikkapellen im Schlossgarten |
| 21. September | Klassisches Konzert, organisiert vom Bildungsausschuss Feldthurns |
| 06. Oktober | Herbstfest der Musikkapelle Feldthurns |
| 14. und 19. Oktober | Feldthurner Törggemarkt & Eröffnung der 23. Keschtniglwochen im Schlossgarten |
| 25. Okt. bis 03. Nov. | Herbstausstellung der Eisacktaler Freizeitmalers in der Schlossgalerie |

10.7. Publikationstätigkeit

Zur Sonderausstellung „Maximilianus. Die Kunst des Kaisers“ erschien ein 278 Seiten starker Katalog in deutscher und italienischer Sprache sowie ein Malbuch zu Kaiser Maximilians Triumphzug.

Zur Sonderausstellung „Mythen der Diktaturen/Miti delle Dittature“ erschien ein 272 Seiten starker zweisprachiger Katalog.

Zur Sonderausstellung „Optionskoffer/La valigia delle opzioni“ erschien ein 78 Seiten starker Katalog mit dem Titel: Optionskoffer/La valigia delle opzioni. Die Geschichte der Familie Brugnoli/Bruggnaller /La storia della famiglia Brugnoli/Bruggnaller

10.8. Vermittlungstätigkeit, Öffnungszeiten der verwalteten Museen:

Schloss Tirol war für die Besucher vom 15. März bis 08. Dezember 2019 an insgesamt 228 Tagen geöffnet. Hinzu kamen 289 Führungen für Gruppen und Schulklassen, 95 davon waren museumspädagogische Führungen für Schulklassen.

Im Museumsjahr 2019 wurden weitere 150 Audioguides, zu den bereits vorhandenen, angekauft, da viele der Besucher das Angebot gerne annehmen das Museum mit einem Audioguide in deutscher, italienischer oder englischer Sprache zu erkunden.

Zudem wurden für die drei Themenausstellungen „Maximilianus. Die Kunst des Kaisers“, „Mythen der Diktaturen. Kunst in Faschismus und Nationalsozialismus.“ und „Optionskoffer“ pädagogische Aktionen für alle Schulstufen, neben den Führungen für Gruppen, angeboten.

In den Monaten Juni bis Oktober wurde an einem Samstag im Monat eine Familienführung mit Workshop angeboten. Das Angebot wurde von deutsch-wie auch italienischsprachigen Familien mit Begeisterung wahrgenommen.

Beim Tiroler Schlossadvent, der an zwei Wochenenden stattfand (31.11. – 01.12 und 07.12 – 08.12.), gab es auf Schloss Tirol auch eine Kinderanimation, die vom Vermittlungsteam organisiert wurde.

Museumspädagogik Schloss Tirol:

Mäuselöcher (Grundschule): Auf der Suche nach Legofiguren, die im Schloss verstreut sind, konnten die SchülerInnen erfahren, von wem die Fundstücke von Schloss Tirol versteckt worden waren, und wo sie die Archäologen und Bauforscher viele hundert Jahre später wiedergefunden haben.

Die Schreiber (Grundschule): „Die Schreiber“ ist eine Synthese aus einem Rundgang durch das Schloss und einem Workshop. Im Zentrum steht die Welt der Symbole und Zeichen. Auf spielerische Weise wird die Neugierde geweckt und Wissen durch praktisches Tun vermittelt.

Minima Personalalia (Mittelschule): Dieses 90-minütige museumspädagogische Programm entführte die jungen Teilnehmer in die Welt des Mittelalters, um ihnen die interessantesten Persönlichkeiten aus der Geschichte des Landes und der Burg näher zu bringen.

Minima Zeitgeschichte (Mittelschule): Die Vermittlungsaktion lässt einige Persönlichkeiten, welche die Geschichte Südtirols im 20igsten und im jungen 21igsten Jahrhundert geprägt haben zur Sprache kommen. Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle dieser Personen und lassen Zeitgeschichte lebendig werden.

Achtung Hochspannung! (Oberschule): Der im Laufe des Jahres 2017 ästhetisch aufgewertete und inhaltlich geklärte "Turm der Erinnerung" zur Geschichte Südtirols im 20. Jahrhundert wurde auch im Jahr 2017 von mehreren interessierten Schulklassen und Jugendgruppen besucht.

Politik und Symbol (Oberschule): Der Rundgang „Politik und Symbol“ beschäftigt sich mit dem symbolischen Gehalt von „Schloss Tirol“. Neben den zentralen Personen des Mittelalters und ihren symbolischen Gesten widmet sich der anregende Rundgang der politischen Bedeutung von Schloss Tirol bis heute.

Für eine professionelle Verwaltung der Sonderführungen im Landesmuseum wurde die Programmierung einer Buchungssoftware in Auftrag gegeben. Das Software automatisiert zahlreiche Arbeitsabläufe. So wird der manuellen Aufwand auf ein Minimum reduziert. Z.B. werden Buchungsbestätigungen automatisch per Mail verschickt. Die Software prüft alle Eingaben auf Korrektheit. Das gibt die Gewissheit, alles richtig zu machen. Zudem ruft das Buchungsprogramm die wichtigsten Geschäftszahlen, wie z.B. Gruppen- und Personenanzahl, Nationalität, Kontaktdaten auf.

Schloss Velthurns war für die Besucher vom 15. März bis 15. November 2019 geöffnet. Dabei wurden insgesamt 864 begleitete Rundgänge angeboten, welche von 8.769 Besuchern unter Verwendung der Audioguides genutzt wurden, während 1621 Besucher in vorgemerkten Gruppen durch das Schloss geführt worden sind.

Die Stephanskapelle in Morter war von 12. April bis 26. Oktober 2019 immer freitags und samstags von 14.30 bis 17.30 geöffnet. Zusätzlich wurden 21 Sonderöffnungen verzeichnet, die von Gruppen angefragt wurden.

10.9. Wissenschaftliche und kulturvermittelnde Tätigkeit (durch Leo Andergassen)

- 1.2.2019: Vortrag zur Bauplastik an der Stiftskirche Innichen, im Rahmen der Tagung „1250 Jahre Innichen“ in Innichen
- 4.4.2019: Vortrag zur Sakralkunst in Neumarkt, für den Bildungsausschuss Neumarkt
- 6.4.2019 Einführung in Geschichte und Kunstgeschichte für den Lehrgang der Genußbotschafter auf Schloss Tirol
- 13.4.2019 Führung durch die Pfarrkirche von Terlan, für die Mitglieder des Südtiroler Burgeninstituts
- 9.6.2019: Vortrag zur Herz-Jesu-Verehrung in Tirol, auf Einladung des Regionalrates in Trient
- 12. 9.2019: Vortrag zur Ikonographie der Königin von Saba, im Rahmen eines Symposions zur Königin von Saba, Stift Klosterneuburg (A)
- 13. 9.2019: Führung durch den Brixner Dombezirk anlässlich der Tagung zum Tiroler Adel, veranstaltet vom Südtiroler Landesarchiv

10.10. Bautätigkeit

Konsolidierung eines historischen Natursteinmauerwerkes auf der Vorburg von Schloss Tirol
Neugestaltung Museumsshop- und bar. Diese Maßnahmen wurden in die Wege geleitet, da die Theke und die Geräte in die Jahre gekommen sind und nicht mehr funktionstüchtig waren. Auch die Beschattungsmarkisen des Shops wurden generalüberholt

10.11. Sammeltätigkeit

Folgende Gemälde und andere Objekte wurden angekauft:

- Gebetbuch, Täglich leuchtender Morgen-Stern. Gedruckt und verlegt von Carl Joseph Weiss, Bozen 1753. Buch mit Kupferstichen, wohl von Johann Benedikt Auer. 14x8,5 cm.
- Landkarte, Kupferstich-Karte, n. W. Lazius aus Ortelius, "Avstriae descrip.", um 1600, 35x48,2cm, Blatt: 39x52cm.
- Österreich (Erzherzogtum): Landkarte, Kupferstich-Karte, n. W. Lazius aus De Jode, "Avstriae dvcatvs sev Pannoniae svperioris ...", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1593, Bildausschnitt: 37,5x51,5 cm, Blatt: 37,5x51,5 cm.
- Skizzenbuch, "Italia" (Deckentitel), 1844-1848. Quer 4°. (21x27cm) Mit 27 Bleistiftzeichnungen u. 7 Aquarellen, von Friederike von Aretin.

- Plakatentwurf aus der Optionszeit: "Der Fürher ruft!"; "Heim ins Reich!". Darstellung: Frau mit zwei Kindern von hinten Richtung Schlern blickend und winkend. 40x29,5 cm
- Plakatentwurf aus der Optionszeit, betitelt: "Heim ins Reich. Darstellung: eine aus einer Fessel befreite Hand zum Gruß erhoben. Rückss. handschriftlich beschr.: Herrn Peter Hofer / St. Michael/Kastelruth / Persönlich überbringen!!! / durch SS-Hauptsturmbannführer / J. Dorfmann / [...] Heiner. 34x25,5 cm
- Plakatentwurf aus der Optionszeit "Deutsches Geschäft". Re. unten: Stempel der WaffenSS. 20,8x29,5 cm.
- Plakatentwurf "Sommer-Zeltlager" "Der Hitlerjugend". Darstellung: Mann Fanfare blasend, im Hintergrund Zeltlager in den Bergen. 42,5x32,5cm
- Plakatentwurf "Heim ins Reich!", Darstellung: seitliches Porträt einer Frau vor Bergwelt. Li. unten sign.: "RAW". 18,2x42,8cm
- Plakatentwurf "Heim ins Reich!", Darstellung: Zwei Schulkinder beim Hitlergruß, im Hintergrund der Schlern. 35,5x24,8cm
- Plakatentwurf "Heim ins Reich!", Darstellung: Mann und Frau, Frau mit Kleinkind auf dem Arm, gegen aufgehende Sonne mit Hakenkreuz blickend. 29,2x20,5cm
- Plakatentwurf "Heim ins Reich!", Mitten unten sign.: "SPARER". Darstellung: Mann in die Ferne zeigend, mit Kind auf dem Arm, das ein Sträußchen roter Geranien hält. 34,5x24,5cm
- Plakatentwurf, Darstellung: vier Banner mit Hakenkreuz und Teile einer Kathedrale vor einem überdimensionalen Adler. Sign: Ferrari-Bz. 35x50cm
- Plakatentwurf "Großdeutschland ruft!", "Heim ins Reich!" inks unten sign.: "[...]Walch". Rückss. li oben: Stempel der Waffen-SS. Rückss. handschr. beschrieben: "RMVP 19967-02AV / Herrn Peter Hofer / St. Michael [...] / PERSÖNLICH durch / SS- Obersturmbannführer / J. Dorfmann / Originalentwurf als Wandzeitung und Beilage". 35x50cm
- Plakatentwurf "Für Führer und Vaterland!" mit Stempel der Waffen-SS. Rückss. handschr. beschrieben: "[...] An den Landesführer des VKS / Peter Hofer / Als Wandzeitung Originalentwurf von E. Müller / nach einer Zeichnung von Luis Alton / Persönlich übergeben durch SS-Obersturmbannführer J. Dorfmann". 35x50cm
- Aquarell mit Ansicht von Schloss Tirol, Mischtechnik auf Holz, 27,5 x 47,5 cm
- Kolorierte Radierung, Sterzungen mit der Gegend auf 2 Stund, um 1720. 16 x 23 cm

10.12. Erweiterung der Bibliothek

Im Jahr 2019 wurden Fachbücher für die Bibliothek im Wert von insgesamt 2.700.00 € angekauft.

10.13. Digitalisierung

Der „Turm der Erinnerungen“, ein Rundgang im Bergfried, ist auch als virtuelle Tour zugänglich. Das Angebot richtet sich vor allem an das unterrichtende Personal und die Mittel- und Oberschulklassen, welche somit auch in räumlicher Entfernung zum Landesmuseum die Inhalte der Zeitgeschichte anschaulich sich aneignen können. Dazu wurde ein eigenes Vermittlungsformat kreiert, welches die Inhalte in der Klasse oder im Homeoffice zu erarbeiten oder vertiefen hilft. Die digitale Erfassung bewerkstelligte Sphaera3, die didaktische Beihilfe erarbeitete Hannes Egger.

11. FESTUNG FRANZENSFESTE

11.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Das Marketingbudget wurde auch 2019 vorwiegend zur Gestaltung und zur Veröffentlichung für Anzeigenformate und Inserate in den lokalen Medien wie „Erker“, „Brixner“, „Isarco News“, Zebra, Pustertaler Zeitung, Sonderbeilage Kultursommer der Neuen Südtiroler Tageszeitung und des Wochenmagazins FF, Werbebroschüre des TV Brixen und redaktionelle Beiträge in einigen ausgewählten Zeitschriften in den umliegenden Regionen außerhalb Südtirols (Trentino Mese, Italo, Museen in Tirol, Beilagen des Corriere im Raum Triveneto) zur verstärkten Bewerbung der verschiedenen Ausstellungen und Rahmenveranstaltungen eingesetzt.

Erstmals wurden auch online-Banner auf Salto.bz, Kultur.bz.it und Barfuss.it genutzt, um den Sammelaufwurf zu Erinnerungsstücken der partizipativen Sonderausstellung „In Innsbruck studiert. Südtiroler Studierende erinnern sich“ zu verbreiten und gleichzeitig für die Ausstellung Werbung zu machen.

Ferner wurden Formate in Reiseführern im deutschsprachigen Raum (Polyglott Südtirol, Merian Scout Südtirol), im Kunstmagazin Parnass gebucht, um die Franzensfeste auch weiterhin bei Südtirol-Reisenden ins Bewusstsein zu rücken.

Ziel dieser Werbemaßnahmen war einerseits die Steigerung der Bekanntheit der Festung Franzensfeste als Landesmuseum und andererseits als besonderen Ausstellungsort mit einem vielfältigen Programm bei den in Südtirol lebenden Bürgerinnen und Bürgern und darüber hinaus.

Ein weiterer Teil des Budgets wurde für den Nachdruck der Imagebroschüre (wurde an alle Tourismusvereine der näheren Umgebung im Eisack-, Wipp- und Pustertal verteilt), zur Überarbeitung des internen Leitsystems innerhalb der Festung und zur Fertigstellung der dreisprachigen Webseite ausgegeben.

Die Webseite wurde in den letzten zwei Jahren komplett überarbeitet, benutzerfreundlicher und übersichtlicher gestaltet.

Externen wurde vorhandenes Bildmaterial und Texte zur Festung Franzensfeste zur Veröffentlichung in Veranstaltungskalendern und Portalen zur Verfügung gestellt.

Filmaufnahmen:

Die Festung diente immer wieder als Kulisse für Spielfilme und Dokumentationen. Im abgelaufenen Jahr fanden folgende Aufnahmen statt:

Vivo Film srl, mit Sitz in Rom, Filmaufnahmen für „Siberia“ in der Oberen Festung (März 2019);
Rosegarden, Film Academy Movie, mit Sitz in Terlan, Aufnahmen für den Kurzfilm „The Bunker“ im Bunker Nr. 3 (Mai 2019);

Noah-Film in Berlin für Doclights, mit Sitz in Hamburg, Aufnahmen für die Dokumentation von ZDF-Info „Bunker und Festungsbauwerke Europas“ (September 2019)

Lokale Filmteams gestalteten Aufnahmen zu den laufenden Sonderausstellungen:

Media-Art Production Coop für die Kulturzeit auf Rai Südtirol, Juli-Ausgabe: Bericht zur Sonderausstellung „50x50x50 Freiräume“ mit dem künstlerischen Leiter Hartwig Thaler und einigen mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern;

Rai Südtirol, aktuelles Tagesgeschehen: Aufnahmen anlässlich der Ausstellungseröffnung „In Innsbruck studiert. Südtiroler Studierende erinnern sich“ am 28. September 2019, Ausstrahlung im Rahmen der Berichterstattung in den Abendnachrichten am selben Abend;

ORF – Südtirol heute: Beitrag zur Sonderausstellung „In Innsbruck studiert“ mit Interviews von Renate Mumelter, Roland Nowak (Leihgeber/-innen) und Mitkuratorin Esther Erlacher in der Ausstellung; Ausstrahlung im Rahmen der Berichterstattung in den Abendnachrichten;

Media-Art Production Coop für die Kulturzeit auf Rai Südtirol, Ausgabe Oktober 2019 zur Sonderausstellung „In Innsbruck studiert“, Aufnahmen in der Ausstellung mit Interviews von Leihgeber/-innen wie Renate Mumelter, Roland Nowak, Brigitte und der Mitkuratorin Esther Erlacher)

ORF – Südtirol heute: Filmaufnahmen mit Interviews der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler zur Sonderausstellung „Kunst im Advent“ in den Innenhöfen der Festung von Ende November – Ende Dezember 2019, Ausstrahlung im Rahmen der Abendnachrichten;

Kooperationen:

Museumobilcard als Teil der Gästekarten in Südtirol
Museumcard
Brixen Summercard

Andere Projekte:

Verpachtung des Bistros: seit Anfang Juni 2019 haben die Besucherinnen und Besucher der Festung wieder die Möglichkeit, sich mit Getränken und kleinen Gerichten nach einem Besuch im internen Bistro zu stärken. Die Wiedereröffnung stellt aus marketingtechnischer Sicht einen großen Mehrwert für die Festung dar.

Eröffnung des Museumsshops: seit Anfang Dezember 2019 können Besuchende im hauseigenen Museumsshop außerdem ausgewählte Produkte kaufen, die im Rahmen der Kooperation mit der Universität für Design und Künste in Bozen, unter der Leitung von Kuno Prey im Wintersemester 2018 von Studierenden entwickelt worden waren und von heimischen Handwerkern und der Sozialgenossenschaft Vergissmeinnicht in Bruneck hergestellt wurden; Erweiterung der Produktpalette mit Eigenprodukten der Sozialgenossenschaft und diversen Gadgets zur Festung selbst.

Advent in der Festung: im Rahmen der diversen Initiativen für die Vorweihnachtszeit wurde erstmals am Wochenende vom 13. bis 15. Dezember 2019 ein Weihnachtsmarkt ausgetragen. Er fand im Versorgungsgebäude mit sechs Aussteller/-innen aus den Bereichen Kunsthandwerk, Grafik, Upcycling und Kulinarik statt.

11.2. Versicherungen

Für die Sonderausstellung wurden keine zusätzlichen Versicherungen abgeschlossen. Es wurde aber in die Überwachung des Shops investiert und dort eine Videokamera eingebaut, die nun Teil des gesamten Überwachungssystems ist. Das Areal der Festung ist so enorm, dass auch in den nächsten Jahren an einigen strategischen Punkten (z. B. Notausgänge, Parkplatz Vorhof, Vorhof Gebäude 36 u.a.) weitere Überwachungskameras notwendig sein werden.

11.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die Hausmeister wurden mit entsprechender Schutzkleidung ausgestattet.

11.4. Besucherzahlen

Erstmals war die Festung in den Wintermonaten Jänner und Februar 2019 geschlossen und öffnete Anfang März wieder für das Publikum ihre Tore.

Von März bis Ende Dezember zählte die Festung Franzensfeste insgesamt 35.291 Besuchende. Somit konnte die Festung nicht nur die Anzahl der Besuchenden halten, sondern sogar leicht steigern (von 34.300 im Jahre 2018 auf 35.291 im Jahr 2019). Fast ein Drittel besuchte die Festung mit einer Gästekarte (11.097).

11.5. Ausstellungstätigkeit

Fortsetzung der Sonderausstellungen „Grenzgänge: Julia Bornefeld & Michael Fliri“ als neues intern kuratiertes Ausstellungsformat bis 3. Juni 2019 sowie der Ausstellung des Kuratoriums für technische Kulturgüter „Immer auf Draht. Seilbahnen vernetzen“ bis Ende April 2019.

Kooperationsausstellung „50x50x50 Freiräume“ mit dem künstlerischen Leiter Hartwig Thaler und der Teilnahme von über 60 Künstlerinnen und Künstlern in der Unteren und Mittleren Festung im Zeitraum vom 8. Juni bis 8. September 2019.

Organisation der partizipativ angelegten Sonderausstellung „In Innsbruck studiert. Südtiroler Studierende erinnern sich“ anlässlich des 350-Jahr-Jubiläums der Universität Innsbruck (28. September 2019 bis 3. Mai 2020);

Austragung der zweiten Ausgabe „Kunst im Advent“ im Rahmen der Advent Events mit sieben Kunstinstallationen von Südtiroler Künstlerinnen und Künstlern in den Innenhöfen der Unteren Festung (30. November bis 29. Dezember 2019).

11.6. Publikationstätigkeit

Ausstellungskatalog zur Sonderausstellung „Grenzgänge: Julia Bornefeld & Michael Fliri“ (Mai 2019) als Dokumentation zur Ausstellung.

Die Ausstellungskataloge der intern konzipierten Ausstellungsformate sollen Teil einer Publikationsreihe werden, die vorwiegend die Aufgabe der Dokumentation der Ausstellungen erfüllen und daher die ausgestellten Objekte/Kunstwerke in ihrem Kontext zeigen. Zur fotografischen Dokumentation werden externe Fotograf/-innen eingeladen, die im Ausstellungs- und Museumsbereich Erfahrungen haben. Diverse redaktionelle Artikel zu den Ausstellungen, u.a. im Kunstmagazin „Parnass“, Ausgabe März 2019 zur Sonderausstellung „Grenzgänge: Julia Bornefeld & Michael Fliri“.

11.7. Vermittlungstätigkeit

Allgemeine Vermittlungstätigkeit/Führungen:

In der Festung Franzensfeste sind ganzjährig Führungen auf Anfrage in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch möglich. Diese wurden 2019 zum Teil mit dem internen Personal (privatrechtliche Teilzeitverträge) und im Rahmen der Vereinbarung mit dem Verein Oppidum abgewickelt.

Bei diesen Führungen wird individuell auf die Interessen der Gruppen eingegangen (z. B. Architekt/-innen oder andere fachspezifische Gruppen, Senior/-innen, Busreisende, u.a.).

Diese Führungen waren als Themenführungen (Das Gold der Festung Franzensfeste oder Die Architektur) oder als klassische historische Führungen möglich.

Der Bunker Nr. 3, der nahe der Oberen Festung liegt, konnte auch im Rahmen von vorab gebuchten Führungen besichtigt werden.

Für Schulklassen wurde das Format „Schatzsuche“ angeboten.

In der Hauptsaison von Anfang Mai bis Ende Oktober fanden zwei Mal am Tag, vormittags um 11 und nachmittags um 15 Uhr offene historische Führungen für alle Interessierten in Deutsch und Italienisch statt.

In den Sommertagen rund um Ferragosto wurden je nach Bedarf und Besucher/-innenandrang die Führungen getrennt nach Sprachen mehrmals am Tag angeboten.

Insgesamt wurden rund 7.380 Personen durch die Festung geführt (offene und gebuchte Führungen).

An diesen Führungen nahmen bunt gemischte Gruppen teil: Familien, Senior/-innen, Einzelbesuchende, kleinere Gruppen, Expert/-innen, Schulklassen.

Besondere Formate:

Lesung mit Raoul Schrott zu „Erste Erde Epos“ im Rahmen der Ausstellung „Grenzgänge: Julia Bornefeld & Michael Fliri“, Pulvermagazin 14. März 2019;

Themenführung „100 Jahre Einsamkeit“ zur Oberen Festung und Bunker Nr. 3 im Rahmen der Initiative Aktionstage Politische Bildung der Deutschen Kulturabteilung am 4. und 7. Mai 2019;

Geführter Rundgang durch die Sonderausstellung „Grenzgänge: Julia Bornefeld & Michael Fliri“ mit anschließender Katalogvorstellung am 10. Mai 2019;

Teilnahme am Internationalen Museumstag 2019 zum Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ am Sonntag, 19. Mai 2019 mit buntem Rahmenprogramm und geführten Rundgängen;

„Smartphone erlaubt“, Videoworkshop für Jugendliche ab 14 Jahren mit Greta Mentzel, am 13. Juli und 3. August 2019, jeweils ganztags;

„Alba. Vom Schatten ins Licht“, Tanzaufführung mit Kindern und Jugendlichen der Community Dance Academy in Zusammenarbeit mit Tanz Bozen und im Rahmen der Sonderausstellung 50x50x50 Freiräume am 21. Juli 2019;

Soundperformance „space is only noise“ von Tobias Tavella, Peter Chiusole, Toni Telefoni und Sara Lois als Rahmenprogramm zur Sonderausstellung 50x50x50 Freiräume am 17. August 2019;

„La casa fuori“, Literaturabend der compagnia delle poete von Linguafranca – agenzia letteraria transnazionale am Samstag, 7. September 2019 als eine Art Finissage und letztes Rahmenprogramm zur Sonderausstellung 50x50x50 Freiräume;

„PanTaDam“, Figuren- und Objekttheater mit Eva Sotriffer, für Erwachsene, im Rahmen der Advent Events 2019 am 8. Dezember 2019, Pulvermagazin;
„Christmas chants“, Konzert mit dem Duo Exception (Veronika Kopjova am Klavier und Massimiliano Girardi am Saxophon), am 14. Dezember 2019 im Rahmen der Advent Events, Pulvermagazin;

Ein weiteres Aufgabenfeld, welchem sich die Franzensfeste widmete, war die Vermietung von Räumlichkeiten für externe Veranstaltungen an Firmen, Vereine und private Einzelpersonen für Tagungen, Seminare, Theater, Jubiläen, Produktpräsentationen, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern und Musikevents.

11.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Ein Mitarbeiter in Teilzeit hat das Grobkonzept für den neuen Dauerausstellungsbereich ausgearbeitet und im Rahmen der Tagung „Das 20. Jahrhundert ausstellen. Beispiele, Vergleiche. Anregungen“ (Kooperation zwischen Betrieb Landesmuseen und der Bayerischen Museumsakademie) vom 18. und 19. Juni 2019, Festung Franzensfeste und Bozen NOI-Techpark vorgestellt.

Mit Beschluss der LR Nr. 315 vom 16/04/2019 wurde auch für die Festung Franzensfeste erstmals der vom Statut vorgesehene wissenschaftliche Fachbeirat ernannt. Er wird die Festung künftig in beratender Funktion bei ihrer inhaltlichen Ausrichtung unterstützen. Im ersten Jahr haben zwei Sitzungen stattgefunden (im Juli und im September 2019).

11.9. Bautätigkeit

Die Festung Franzensfeste wird grundsätzlich bei baulichen Maßnahmen, der Wartung und Instandhaltung vom Amt für Bauerhaltung und Amt für Hochbau betreut. Auf eigene Kosten wurden kleinere, dringende Maßnahmen beauftragt und durchgeführt:
Einbau einer Fußbodenheizung im Kassenhäuschen (die im Vorjahr eingebaute Heizung und kombinierte Klimaanlage erwies sich als unzureichend für die Erwärmung des Raumes);
Vor und unmittelbar nach Eröffnung des Bistros wurde die gesamte Ausstattung gewartet, damit diese ordnungsgemäß dem neuen Pächter zur Verfügung gestellt werden konnte;
Sanierung der Zugangsrampen zu einigen Gebäuden in der Mittleren Festung, Sanierung an bestehenden Mauerwerken am Rundgang der Mittleren Festung zum historischen Bahnhof.
Bei einigen Türen wurden automatische Türenschließer angebracht (in den Toiletten und weiteren Büroräumlichkeiten);
Im Herbst wurde weiters ein Kammerjäger mit dem Befüllen und der Ergänzung der bestehenden Nagetierfallen beauftragt;
Die bestehende Shop-Einrichtung (Möbiliar von der Manifest 2008 und der Landausstellung 2009) wurde adaptiert und mit weiteren Modulen ergänzt sowie mit einer Fixverglasung zur Garderobe hin geschlossen und mit einem Kassensystem gemäß den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ausgestattet;
Genauso wurde das bestehende Möbiliar in den Büroräumlichkeiten und im Sitzungsraum an den effektiven Bedarf adaptiert und Fußboden-Teppiche angekauft;
Ausstattung der Werkstatt der Hausmeister mit zwei separaten Schränken für die Berufskleidung, Mülltonnen zur besseren Vorsortierung des Mülls im Allgemeinen und der Ausstellungsabfälle, Gartenrechen u.a.m.

11.10. Sammeltätigkeit

Julia Bornefeld hat eines ihrer in der Franzensfeste entstandenen Werke aus der Serie Morphic Fields, Cosmos (Tusche und Mischtechnik auf Leinwand, 200 x 140 cm) für die Ausstellung „Grenzgänge: Julia Bornefeld & Michael Fliri“ der Festung übergeben.

Aus der Sonderausstellung 50x50x50 Freiräume, Sommer 2019 wurde aus der Serie „Schalen – Conchiglie“ von Sonya Hofer eine Schale aus Keramik mit Eisen-Gestell angekauft.